



LANGENBACHER KURIER



verteilt in: OBERHUMMEL – NIEDERHUMMEL – GROSSENVIECHT – KLEINVIECHT – SCHMIDHAUSEN
OFTLFING – WINDHAM – AMPERHOF – ASENKOFEN – OBERBACH – GADEN – HANGENHAM

Auflage: 2.300 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



FEUERWEHRHAUS-ANBAU EINWEIHUNG IM SEPTEMBER

Ausführlicher
Bericht auf
Seite 12

LaOla-Welle in Langenbach



Alles über das 4. Ludwig Mair
Gedächtnis-Turnier des SVL

Seite
26 – 29

Der Maibaum steht wieder im Dorfzentrum

nach
7 Jahren!

Seite 18 / 19

Aktuelles aus dem Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband Langenbach-
Oberhummel informiert: ab Seite 20

• VORANKÜNDIGUNGEN • VORANKÜNDIGUNGEN •

Der Katholische Frauenbund feiert sein

40-jähriges Bestehen am Sonntag, den 23. Oktober 2005



mit Kirchenzug, Festgottesdienst und anschließender Feier beim „Alten Wirt“. Der Verein wurde im Jahre 1965 gegründet und besteht derzeit aus 214 Mitgliedern. Ein 15-köpfiges Führungsteam leitet die Geschicke des Frauenbundes. Nähere Informationen zum Jubiläum im nächsten Langenbacher Kurier.

Am Samstag, den 21.01.2006 findet der

„Goinghojtzl-Boi“ –

eine Veranstaltung vom Vaschingsferein Langenbach und dem Alten Wirt, Herrn Frank Dotzel statt.

Dieser Ball gestaltet sich als Masken- und Trachtenball mit Blasmusik von der Kapelle „Schranner“ und Gerichtsverhandlung durch den Vaschingsferein Langenbach. Der Kartenvorverkauf beginnt am 11.11.2005.

Am Montag, den 26. Februar 2006 findet der *Faschingszug* des VFL, der mitwirkenden Vereinen und allen faschingsbegeisterten Langenbachern statt.

• VORANKÜNDIGUNGEN • VORANKÜNDIGUNGEN •

In eigener Sache:

*Liebe Leserinnen und Leser
des Langenbacher Kuriers,*

Aus Aktualitätsgründen mussten wir den Erscheinungstermin dieser Ausgabe um fast zwei Wochen verschieben.

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am **Freitag, den 30.09.2005.**

Redaktionsschluss:

Freitag, der 9. September 2005

mit freundlichem Gruß

Bernd Buchberger, Inh. Grafikstudio 8

Der Seniorenclub

Langenbach informiert:

Der für den 21. Juli 2005 geplante Ausflug an den Bodensee wird auf Herbst 2005 verschoben. Näheres im nächsten Langenbacher Kurier.

Gelber Sack:

A bfuhrtermine für den Gelben Sack in der Gemeinde Langenbach für das zweite Halbjahr 2005: 03.08. – 31.08. 28.09. – 26.10. – 23.11. – 21.12. –

Gasthof zum Alten Wirt

&



präsentieren am

SAMSTAG, 16. JULI 2005

ab 18:00 Uhr das

1. LANGENBACHER COUNTRY FEST

American Barbeque

Spare Ribs, Steaks, Wings

Square Dance Verführung

mit den „Duke Town Promenadors.“

Happy Hour von 18:00 bis 19:30 Uhr

Bei schlechtem Wetter im Bürgersaal!

es spielen

MUSTANGS

LIVE!

Eintritt: 5,-

Gasthof zum Alten Wirt • Fam. Dotzel, Freisinger Str. 8 • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 / 72 24 - 0 • Fax: 0 87 61 / 72 24 - 22
E-Mail: info@zumaltenwirt-langenbach.de • Internet: www.zumaltenwirt-langenbach.de

Täglich ab 10:30 Uhr geöffnet • Sonn- und Feiertag ab 9:30 Uhr • Kein Ruhetag!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8
Bernd Buchberger
Obere Hauptstraße 52
85354 Freising
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 81 61 / 98 65 98
Fax: 0 81 61 / 98 65 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:
Grafikstudio 8

Lektorat:

Nina Buchberger, Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung

Druck und Verarbeitung:

meisterdruck gmbh
Gewerbegebiet 5
86687 Kaisheim
Tel.: 0 90 99 / 96 68 - 0
Fax: 0 90 99 / 96 68 - 20
E-Mail: info@meisterdruck.com

Auflage:

2.300 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 monatlich

Kostenlos in den Haushalten

Inhaltsverzeichnis

Die Bürgerumfrage der letzten Ausgabe

Ausführliche Auswertung 4 – 7

Aus dem Rathaus

Die Gemeinde Langenbach informiert ab Seite 8

Veranstaltungskalender: 16. Juli – September 2005

Alle wichtigen Termine des Gemeindegebietes auf einen Blick 9

Das Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach

Anmeldung am Samstag, den 16. Juli 2005 ab 14 Uhr im Rathaus 10

Die Langenbacher Spielplätze

Ein Bericht von Christa Summer und Karin Höft 11

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach bezieht ihr Domizil

Nach nur 16 Monaten Umbau wird Mitte September Einweihung gefeiert 12

„Kellnerin Monique“

Monika Gruber hatte Gott sei Dank ein Navigationssystem im Auto! 13

Der Jugendtreff Langenbach

Die neue Vorstandschaft stellt sich vor 14/15

Das Bürgerfest 2005

Am 11. Juni 2005 ging's rund auf dem Dorfplatz in Langenbach 16

Der Maibaum steht wieder im Dorfzentrum

Ein historischer Moment für die Gemeinde 18/19

Aktuelles vom Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Bitt-Tage; Fronleichnam; Die Niederhummeler Rosenkranztaferl;
Andy Lang kommt nach Langenbach; Neue Bücher in der Pfarrbücherei;
Erntemarkt in Langenbach; Familienfest im Pfarrkindergarten ab Seite 20

Der SV Langenbach berichtet

Das 4. Ludwig Mair Gedächtnis-Turnier; Interview mit Michael Fritsch;
Olympia-Zeltdachtour mit den C-Junioren; Neue Trainingsanzüge; Ü-30-Party;
Zwei Meistertitel für die E-Junioren ab Seite 26

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 620 Büros in 98 Ländern mit 23.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Logistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL





Aktuelles aus dem Rathaus



Der Bürgermeister informiert Sie zur Bürgerumfrage der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich recht herzlich für die Teilnahme an unserer Bürgerumfrage im letzten Langenbacher Kurier bedanken. Leider haben nur wenige unser Angebot genutzt, einmal frei und unverblümt ihre Meinung sagen zu können – auch über meine Arbeit als 1. Bürgermeister.

Besonders erfreulich finde ich die Beschreibungen Langenbachs aus Ihrer Sicht. Unser Dorf wurde als „junge lebenswerte aufstrebende Gemeinde mit Tradition, hoher Wohnqualität, sehr guter Infrastruktur und Verkehrsanbindung in schöner Umgebung“ bewertet – als Gemeinde, in der man sich „wohlfühlt“! Nachfolgend möchte ich allen Lesern eine Zusammenfassung der eingegangenen Fragebögen geben:

Fragen 1 bis 4 – Zufriedenheit Rathaus, Bauhof und Wertstoffhof:

Erfreulicherweise sind die Umfrageergebnisse bezüglich des Rathauses und des Bauhofes hervorragend.

Die Beurteilung des Wertstoffhofes fiel sehr unterschiedlich aus. Das Spektrum der Bewertungen war völlig ausgefüllt, die vorhandenen Probleme dürften jedoch angesichts

der Umstrukturierung der Vergangenheit angehören.

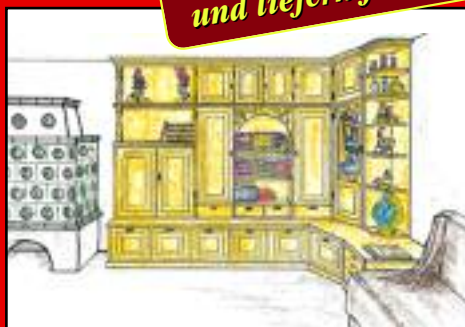
Frage 5 – Angebot für Kinder und Jugendliche

Unterschiedliche Meinungen ergaben sich bei der Frage nach dem Angebot für Kinder und Jugendliche. Einige Eltern äußerten den Wunsch nach einem breiteren Sportangebot für alle Altersklassen. Diese Anregung wird an den Sportverein Langenbach weitergeleitet. Der gewünschte Musikunterricht für Kinder kann leider aufgrund der finanziellen Situation von der Gemeinde weder gefördert noch übernommen werden.

Bau- und Möbelschreinerei Markus Brunnschneider

Schreinermeister

*Wir planen, fertigen
und liefern für Sie!*



Am Rastberg 11 • 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 75 31 65 • Fax 0 87 61 / 75 31 66



Bauelemente

- Fenster
- Fliegenschutzgitter
- Haustüren
- Zimmertüren

Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Decken
- Treppen

Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden

E-Mail: markus.brunnschneider@cpus.de • Internet: www.brunnschneider.de

Frage 6 – Informationen über das Gemeindegesehen

Der Großteil der Bürger informiert sich über das Gemeindegesehen durch die Tageszeitungen, den Aushang in den Schaukästen und den Langenbacher Kurier.

Frage 7 – Lebensqualität im Gemeindebereich

Sehr positiv wurde auch die allgemeine Lebensqualität in der Gemeinde beurteilt und die Langenbacher Bevölkerung ist mit der Lebensqualität im Gemeindebereich zufrieden.

Mehrmals wurden Wünsche nach zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten (Bekleidungsmarkt, Biometzger u. ä.) und erweiterter Gastronomie wie einem Café geäußert.

Dies ist auch Ziel der Gemeindepolitik und fester Bestandteil der Dorfsanierung. Im Ortskern wird stets Platz für die Ansiedlung von Kleingewerbe vorgehalten. Die konkrete Ansiedlung kann durch die Gemeinde jedoch nicht unmittelbar beeinflusst werden.

Auffallend häufig wurden jedoch Beschwerden über den zunehmenden Flug- und Straßenlärm geäußert. (Hierzu angemerkt: Die Gemeinde Langenbach ist in der sog. Fluglärmkommission des Flughafen München vertreten, hat jedoch nur wenige Einflussmöglichkeiten.)

Soweit Sie Auskünfte über Ehrenämter benötigen, wenden Sie sich bitte an die bevorzugten Vereine oder an mich als Ihren Bürgermeister persönlich.

Weitere konkrete Einwendungen wurden an das jeweilige Sachgebiet im Rathaus weitergegeben und werden im Anhang direkt beantwortet:

Ausgewählte Fragen, Beschwerden und Anregungen werden wie folgt beantwortet:

- Der Bauhof in der Gemeinde hat folgende Aufgaben:
 - Betrieb von Abwasseranlagen
 - Betrieb der Wasserversorgungsanlagen
 - Betreuung gemeindlicher Grünanlagen
 - Unterhalt gemeindlicher Einrichtungen und Gebäude
 - Straßenreinigung, Straßenunterhalt
 - Winterdienst

- Papier- und Glascontainer sollte ganztags zugänglich sein

Vor Inbetriebnahme des jetzigen Wertstoffhofes waren die Papier- und Glascontainer, die sich damals am Sparkassenparkplatz befanden, ganztägig zugänglich. Aufgrund der Unvernunft der Bürger wurde im Laufe der Zeit neben den Wertstoffen sämtlicher Unrat bei den Containern abgeladen.

Auch in anderen Gemeinden zeigt sich, dass mit frei zugänglichen Containern immer wieder erheblicher Missbrauch bis hin zur Brandstiftung betrieben wird. Daher hat sich die Gemeinde Langenbach für eine kontrollierte Entsorgung entschieden. Die Container wurden versetzt und der Wertstoffhof in Betrieb genommen.

- Schlechter Zustand der Straßen (Bordsteinkante Dorfstraße)

Im Rahmen der fortwährenden Ortskernsanierung ist geplant, auch die Dorfstraße zu sanieren. Im Zuge dessen werden auch die Schäden an den Bordsteinen repariert. Vorerst wird an einigen Stellen eine behelfsmäßige Ausbesserung vorgenommen.

Fortsetzung auf Seite 6

Esso-Stationen werden regelmäßig geprüft

Ohne vorherige Ansage, werden in Deutschland sämtliche Esso-Tankstellen in regelmäßigen Abständen geprüft.

Kontrolliert werden unter anderem Sauberkeit/Hygiene, Merchandising und das allgemeine Erscheinungsbild der jeweiligen Tankstelle. Sehr stolz auf „seine“ Station kann Wolfgang Jenuwein sein, wurde ihm bereits zum zweiten Mal die Auszeichnung in „Gold“ überreicht. „Mich freut die Auszeichnung ganz besonders, weil ich diese beiden „Goldmedaillen“ mit gutem Gewissen an mein Super-Team weitergeben kann“, so Wolfgang Jenuwein.

Nach dem Umbau der Tankstelle wird ein Ausbildungsplatz mit eingeplant!



1. Bürgermeister Josef Brückl gratuliert dem Geschäftsführer der Esso-Tankstelle Langenbach, Wolfgang Jenuwein für die bereits zweite Auszeichnung in Gold aller getesteten Esso-Tankstellen Deutschlands

ESSO

Wo kann man beim Super tanken super einkaufen?

Esso
Snack & Shop
SB - Waschanlage
Backshop



Geöffnet Tägl.
6.00 – 24.00 Uhr

Ab Ende August
für ca. 3 Monate
wegen Neubau
geschlossen!

Wolfgang Jenuwein
Freisinger Str. 48
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 63 10
Fax 0 87 61 / 76 31 31

Fachleute für
den Auto-Alltag.



Fortsetzung von Seite 5

• Fußgängerüberweg an der Inkofener Straße

Da die Inkofener Straße als Kreisstraße eingestuft ist, obliegt die Zuständigkeit dem Landratsamt Freising als Straßenbaulastträger. Schon bei früheren Verkehrsbegehungen hat das Landratsamt Freising jedoch erklärt, dass ein Fußgängerüberweg in der Inkofener Straße aufgrund der verkehrsrechtlichen Situation nicht errichtet werden kann.

• 30er Zone im ganzen Ort

Die Einführung einer 30er Zone im gesamten Ort Langenbach ist nicht möglich. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist die Anbringung von Schildern zur Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Zeichen 274 StVO) nur dort zulässig, wo unangemessene Geschwindigkeiten zu erwarten sind oder wo Verkehrsbeobachtungen bzw. Unfalluntersuchungen (z. B. Verkehrsdichte, Verkehrsstruktur, Art und Umfang der Unfälle) ergeben haben, dass es einer Vorkerkehrung durch geschwindigkeitsbegrenzende Schilder bedarf. In der zum Zeichen 274 StVO gehörenden Verwaltungsvorschrift hat das Staatsministerium des Innern einzelne Situationen aufgezeigt, die im Straßenverkehr beobachtbar sind und die zu Unfällen aufgrund erhöhter Geschwindigkeit führen können. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung für einen gesamten Ort ist dabei allerdings nicht vorgesehen und wäre unverhältnismäßig.

• Dorfstraße soll Einbahnstraße werden

Die Dorfstraße in Langenbach kann nicht zur Einbahnstraße umgenutzt werden, da es sich bei der Dorfstraße um eine der Hauptverkehrsadern durch Langenbach handelt. Sie ist eine der zwei Verbindungen zwischen den

beiden Bahnübergängen Bahnhofstraße und Inkofener Straße, also derzeit für den beidseitigen Durchgangsverkehr unerlässlich.



Problematik Grunderwerb!
Die Planungen für einen Radweg von Langenbach nach Oberhummel laufen...

• Radweg von Langenbach nach Oberhummel

Die Kosten für die Planung für den Radweg von Langenbach nach Oberhummel wurden im Haushalt 2005 aufgenommen. Jedoch gestaltet sich der erforderliche Grunderwerb als sehr schwierig. Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach versucht dennoch die Thematik voranzutreiben.

• Mehr Naturschutz, zunehmende Bebauung, wenig Bäume und Grünflächen

Damit Langenbach wachsen und sich entwickeln kann, ist die Nachverdichtung der Ortsteile und die Neuausweisung von Bauflächen notwendig. Insbesondere bei der Aufstellung von Bebauungsplänen wird jedoch großer Wert auf die Grünordnung und Freiflächengestaltung gelegt. Zudem müssen bei jedem Bauleitverfahren in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde Ausgleichsflächen nachgewiesen werden. Dem Naturschutz wird demnach bei jeder Bauleitplanung Rechnung getragen. Auch existiert für die Gemeinde Langenbach ein Landschaftspflegeplan. Derzeit wird z. B. überprüft, ob der Langenbach in Teilen renaturiert und für

die Bevölkerung als Erholungsfläche zugänglich gemacht werden kann.

Keinen Einfluss kann die Gemeinde jedoch auf die Bepflanzung und Pflege der privaten Grünflächen nehmen.

• Schlechter Zustand des Bahnhofs (Bahnsteigerhöhung, Unordnung am Bahnhofsgelände)

Der Umbau der Bahnsteige wird zeitgleich mit der Installation des elektronischen Stellwerks erfolgen. Ein separater Umbau ist der DB AG aufgrund der ansonsten erforderlichen und weitaus kostspieligeren Verlegung der Drahtzugleitungen während der Umbauphase nicht möglich. Aufgrund der derzeit angespannten finanziellen Lage der Deutschen Bahn AG wurde der Beginn der Umbauarbeiten des Bahnhofs Langenbach auf das Jahr 2007 verschoben. Die unbedingte Zustimmung zum Umbau und die seitens der Gemeinde Langenbach erforderlichen Planungsschritte liegen der DB AG längst vor. Leider hat die Gemeinde jedoch auf Durchführung und Verwirklichung des Bahnhofsumbaus keine Einflussmöglichkeit.



Somit kann auch erst im Zuge des Umbaus der Bahnsteige der Neubau der Unterführung zur Dorfstraße realisiert werden. Auch hier ist die Gemeinde von der Bahn AG abhängig. Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und die Anlage des P & R-Platzes zwischen Bahnweg und Bahnhof erfolgt dann im Anschluss.

• Schlechte Zugverbindung tagsüber für Schüler und am Wochenende / S-Bahn-Verbindung bis nach Moosburg

Die Gemeinde Langenbach hat bereits mehrfach Anfragen an die Deutsche Bundesbahn bezüglich der Änderungen der Fahrzeiten gestellt. Lt. Aussage der Bayerischen Eisenbahngesellschaft sind die Zeiten der Regionalbahnen morgens von Freising nach Landshut bzw. mittags in der Gegenrichtung auf die Schulzeiten in Landshut abgestimmt. Da dort der weite Weg vom Bahnhof in die Stadt berücksichtigt werden muss, ergibt sich die Ankunfts- bzw. Abfahrtszeit. Zusätzliche Halte der Regionalexpresszüge würde Fahrzeitverlängerungen und damit abschnittsweise späteres Fahren bedeuten. Dies ist nicht möglich, da die Regionalexpresszüge



Basisrente: NEU!

Mehr Rente – weniger Steuern

Informieren Sie sich jetzt

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61867
www.HUK.de/vm/i.schneider
Freisinger Straße 21
85416 Langenbach

 **HUK-COBURG**
Da bin ich mir sicher

zwischen Freising und München in ihrer Zeitlage jeweils zwischen zwei S-Bahnen festgelegt sind. Früheres Abfahren in Nürnberg würde dort den Verlust von ICE-Anschlüssen bedeuten.

Die S-Bahn-Verbindung ist fester Bestandteil der langfristigen Regionalplanung. Auch die Gemeindepolitik wird dieses Projekt unterstützen.

- **Warteraum im Bahnhofsgebäude für Schüler öffnen**

Die Gemeinde Langenbach hat diesbezüglich bereits Anfragen von Langenbacher Bürgern an die Deutsche Bundesbahn weitergeleitet, in denen um die Öffnung des Bahnhofgebäudes (vor allem im Winter) gebeten wurde. Die Deutsche Bahn gab daraufhin die Mitteilung, dass der hiesige Bahnhofsvorsteher auf Anfrage das Bahnhofgebäude für Wartende öffnet. Eine generelle Öffnung des Gebäudes ist allerdings nicht möglich, da die Deutsche Bahn wiederholtes unberechtigtes Hausieren und Vandalismus befürchtet.

- **Neue Turnhalle**

Die Planung einer Turnhalle wird vorangetrieben. Im Haushalt der Gemeinde Langenbach wurde für das Jahr 2005 bereits ein Teil der Planungskosten eingestellt.

- **Öffnungszeiten der Deutschen Postagentur**

Die Gemeinde Langenbach hatte leider keinen Einfluss auf die Öffnungszeiten der Deutschen Postagentur.

- **Alte und teils defekte Klettergeräte und Verunreinigung auf Kinderspielplätzen – Spielplätze attraktiver gestalten – Pflege der Grünanlagen – Verunreinigung durch Hundehaufen und Leinenpflicht für Hunde auf Spielplätzen**

Soweit sich alte Spielgeräte auf den Spielplätzen befinden, muss an dieser Stelle klar gestellt werden, dass diese dennoch sicherheitstechnisch in Ordnung sind. Im vierwöchentlichen Turnus werden alle Spielplätze durch die Vertreter der Gemeinde begangen. Aktuelle Defekte werden laufend durch die Spielplatzaufsicht festgestellt und zeitnah behoben. Spielgeräte aus Holz sind oftmals verwittert, werden jedoch regelmäßig nach Be-

19" MAG 913

HAMMERPREISE
19" TFT
16ms

19" TFT MAG 913 TCO03 mit nur 16ms Kontrast 500:1

nur 249,-

IHR-PC-DOC.de
85416 Langenbach
T. 08761 - 75 20 30

* nur so lange Vorrat reicht, Abverkauf zu haushaltüblichen Mengen.

darf, meist zur nächsten Spielsaison ausgetauscht. Jährlich ist im Haushalt der Gemeinde Langenbach ein Betrag für die Pflege, Erhaltung und Neuanschaffung auf den Spielplätzen eingestellt. Dieser ist oft schnell verbraucht. Langfristig jedoch soll sich die Situation insgesamt verbessern. Hier ist auch die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger gefragt, insbesondere was die Reinhaltung der Spielplätze angeht.

Die Pflege der Grünanlagen obliegt dem örtlichen Bauhof, der entsprechend seiner Kapazitäten regelmäßig mäht.

Zuletzt wurden alle Gemeindespielplätze am 27.05.2005 sicherheitstechnisch überprüft. Es handelt sich hierbei um eine Überprüfung durch einen Gutachter für öffentliche Spielplätze, die jährlich durchgeführt wird. Zur Anwendung kommen dabei die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells, Wippen und Skateeinrichtungen. An der Überprüfung hat auch Herr Obermeier von der Gemeinde Langenbach teilgenommen. Dieser wird in der nächsten Zeit die beanstandeten Mängel beseitigen bzw. die fehlenden Spielplatzhinweisschilder befestigen.

Leider zeigte die Erfahrung in der Vergangenheit, dass eine durch Schilder angeordnete Leinenpflicht für Hunde nicht beachtet wird. Innerhalb kürzester Zeit waren dagegen die teuer angeschafften Schilder gestohlen worden.

- **Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren**

Die letzte Bedarfsumfrage Anfang 2005 ergab, dass für die Einrichtung einer Kinderkrippe o.ä. der Bedarf in Langenbach derzeit nicht ausreichend ist. Es muss an dieser Stelle daher auf die Möglichkeiten der Betreuung durch Tagesmütter über die Vermittlungsstellen in Freising und Moosburg hingewiesen werden.

- **Lärmbelastigung durch Waschstraße bei Tankstelle**

Der Esso-Tankstelle an der Freisinger Straße wurde mit Bescheid vom 10.03.2005 der Abbruch der alten und die Errichtung einer neuen Tankstelle genehmigt. In der Planung zum Neubau sind die modernsten technischen Regeln für die Betreibung der Tankstelle zur Anwendung gekommen. Es wurde besonders bei der neuen Waschanlage darauf geachtet, dass die gesetzlichen Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes erfüllt werden. Desweiteren wurden im Genehmigungsbescheid Auflagen bezüglich des Lärmschutzes aufgenommen. Dazu gehören beispielsweise die Errichtung einer Schallschutzwand, die Einhaltung der Bestimmungen der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA-Lärm) sowie die Auflage, die Waschanlage nur bei vollständig geschlossenen Toren zu betreiben. Die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Werte und Auflagen wird regelmäßig durch Vorlage von Schallgutachten überprüft.

- **Räumlichkeiten, die von der Gemeinde für verschiedene Interessensgruppen (z. B. Hobbykünstler) zur Verfügung gestellt werden.**

Sämtlichen Interessensgruppen in der Gemeinde steht nach der Neueröffnung des Gasthofes „Zum Alten Wirt“ für Veranstaltungen aller Art der im 1. OG befindliche Gemeindsaal zur Verfügung.

Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister



Änderung bei der Müll-entsorgung

Ab 01.06.2005 treten für die Ablage- rung auf der Mülldeponie in Unter- marchenbach neue gesetzliche Vorga- ben in Kraft.

Auf der Deponie können künftig nur noch ei- nige wenige Abfallarten angeliefert werden, wie z. B. Eternit, Mineralwolle und leicht ver- unreinigter Boden. Alle anderen Abfälle (hausmüllähnlicher Gewerbeabfall, Sperr-

müll, Baustellenabfälle, etc.) müssen ab 01.06.05 zur Umladestation des Landkreises Freising gebracht werden. Die Umladestation ist bei der Firma Wurzer in der Nähe von Eit- ting.

Dort können die Abfälle von Mo. – Fr.: 7.00 Uhr – 17:00 Uhr angeliefert werden.

Wenn Sie nicht genau wissen, in welche Anla- ge Sie Ihren Müll bringen müssen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt:

Tel.: 0 81 61/6 00 - 4 17

Internet: www.kreis-fs.de/abfall1.html

Neues TÜV-Center

Der TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH hat seit 21. März 2005 in Freising ein neues Ser- vice-Center im im Gewerbegebiet Erdinger Straße. Die neue Adresse lautet wie folgt:

**TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH
Erdinger Straße 137, 85354 Freising
Telefon: 0 81 61/1 34 30 Service-Center
oder 0 81 61/78 77 47 Führerschein
Fax: 0 81 61/1 39 19**

Die Ansprechpartner und die Telefon- und Faxnummern haben sich nicht verändert.

Parksituation im Gemeindegebiet

Aufgrund von wiederholten Beschwerden von Anwohnern im Gemeindegebiet, möchte die Gemeindeverwaltung die Autofahrer darauf hinweisen, dass beim Abstellen von Kfz die Zufahrten zu den Tiefgaragen und Grundstücken sowie die Gehwege frei zu halten sind. Um ein ungehindertes Einsehen aus der Tiefgaragen- bzw. Grundstücksausfahrt in den Verkehrsraum sowie ein zügiges Einbiegen in die Straße zu gewährleisten, sollten auf beiden Seiten neben der Zufahrt ein Abstand von mindestens 1 Meter freigehalten werden (sog. Sicht- dreieck). Desweiteren sollte in schmalen Straßen das Abstellen des Kfz unmittelbar gegenüber einer Zufahrt vermieden werden. Es muss beim Abstellen von Kfz darauf geachtet werden, dass den Hilfs- und Rettungsfahrzeugen (Feuerwehr, Rettungsdienst usw.) ein ungehindertes Durchfahren ermöglicht wird.

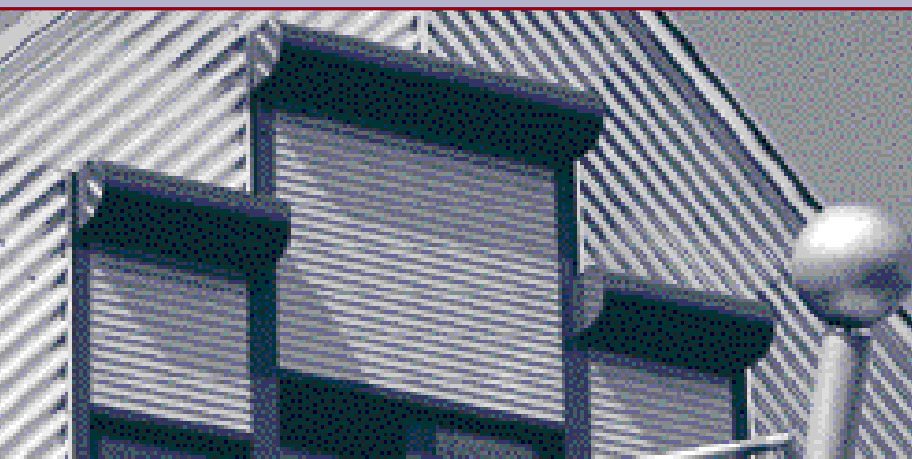
Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger um Achtsamkeit und bedankt sich bereits im voraus für das entgegengebrachte Verständnis.

Tierfriedhof München

In Hallbergmoos, direkt am S-Bahnhof Hall- bergmoos wurde der Tierfriedhof München er- öffnet. Da eigenständiges Vergraben von Tier- körpern laut EU-Recht verboten ist, bietet der Tier- friedhof für Haustiere eine Alternative zur Tierkör- perbeseitigungsanstalt. Der Tierfriedhof bietet neben der Haustier-Bestattung folgende Servicelei- stungen: Abholung, Überführung, Grabpflege, Tiersärge, Urnen und Grabsteine.

Der Tierfriedhof ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr über die Telefonhotline unter der Num- mer **0172/1 80 61 00** zu erreichen.

RONDO Der Original-Rundrolladen von **roma**



NUTZEN SIE DIE VORTEILE VON ROMA-VORBAUROLLADEN:

- Robuste, langlebige Mechanik
- Korrosionsbeständige Aluminiumgehäuse und Profile
- Auf Wunsch mit Funkbedienung und Insektenschutz

ROLLADEN-NOWAK

*Rolladenkästen, Jalousetten, Aluminium-
Aussenrolladen, Kellerfenster, Lichtschächte,
Markisen, Garagentore*

www.rolladen-nowak.de



85416 Langenbach, Oberbacher Straße 3, Tel.: 0 87 61/26 75, Fax: 0 87 61/14 34

Der Langenbacher Kurier gratuliert dem Brautpaar

Am Samstag, den 11. Juni 2005 gaben sich Michaela und Markus Böttsch das Ja-Wort.

Zu diesem freudigen Ereignis gratuliert der Langenbacher Kurier recht herzlich.



Veranstaltungen 2005 Langenbach – Ober- u. Niederhummel: 16. Juli – September 2005

Samstag	16.07.2005	–	SV Langenbach	Leichtathletiksportfest	Spielplatz Freisinger Straße
Samstag	16.07.2005	18:00 Uhr	FF Ober- und Niederhummel	Lampionfest	Feuerwehrhaus Niederhummel
Samstag	16.07.2005	18:00 Uhr	Laienspielgruppe Langenbach	Country Fest mit Square Dance	Alter Wirt, Langenbach
Sonntag	17.07.2005	–	SV Langenbach	Leichtathl.-Sportfest (Ausweichtermin)	Spielplatz Freisinger Straße
Sonntag	17.07.2005	11:00 Uhr	SC Oberhummel	Waldfest Ausweichtermin	Sportplatz Oberhummel
Donnerstag	21.07.2005	14:00 Uhr	Seniorenclub Langenbach	Ganztagesausflug	Bodensee (Verschoben auf Herbst)
Freitag	22.07.2005	13:00 Uhr	Laienspielgruppe Langenbach	Bay. Jugendtheatertage	Langenbach
Freitag	22.07.2005	18:00 Uhr	Anwohner Eichlbrunn	Eichlbrunnfest	Parkplatz Eichlbrunn
Samstag	23.07.2005	08:00 Uhr	Laienspielgruppe Langenbach	Bay. Jugendtheatertage	Langenbach
Sonntag	24.07.2005	–	Pfarrverband	Patrozinium Gaden	Kirche Gaden
Sonntag	24.07.2005	09:00 Uhr	Laienspielgruppe Langenbach	Bay. Jugendtheatertage	Langenbach
Donnerstag	28.07.2005	19:30 Uhr	Pfarrverband	Konzert Anam Cara	Langenbach
Samstag	30.07.2005	18:00 Uhr	Kriegerv. Ob.-, Niederh., Gaden	Grillfest	Gemeindehaus Niederhummel
Samstag	06.07.2005	18:00 Uhr	SG Niederhummel	Grillfest	Gemeindehaus Niederhummel
Montag	15.08.2005	–	Seniorenclub Langenbach	Alleebesuch	Haager Biergarten
Samstag	27.08.2005	13:30 Uhr	Seniorenclub Langenbach	Seniorensummerfest	Kirchplatz Langenbach
Freitag	09.09.2005	20:00 Uhr	Laienspielgruppe Langenbach	Pitu Pati	Alter Wirt, Langenbach
Samstag	10.09.2005	–	kfd Hummel-Gaden	Ausflug	
Samstag	10.09.2005	20:00 Uhr	FF Langenbach	Beach-Party	Bauhof
Sonntag	11.09.2005	–	Pfarrverband	Raster Frauentag	Raster Kirche
Freitag	16.09.2005	19:30 Uhr	SG Niederhummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
Samstag	17.09.2005	10:00 Uhr	Schützen Langenbach	Watt-Turnier	Schützenstüberl
Samstag	17.09.2005	13:00 Uhr	FF Langenbach	Einweihung Fahrzeug + Haus	Feuerwehrhaus Langenbach
Donnerstag	22.09.2005	–	Seniorenclub Langenbach	Halbtagesausflug nach Adelholzen	
Donnerstag	22.09.2005	18:00 Uhr	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
Freitag	23.09.2005	18:00 Uhr	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
Samstag	24.09.2005	08:00 Uhr	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
Samstag	24.09.2005	19:00 Uhr	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
Sonntag	25.09.2005	–	Pfarrverband	Patrozinium Langenbach	Kirche Langenbach
Sonntag	25.09.2005	09:00 Uhr	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle

Ferienprogramm 2005

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde Langenbach unter der Federführung von 3. Bürgermeisterin Christa Summer und ihrem Team wieder ein umfangreiches Programm für die Sommerferien zusammengestellt:

- 01.08.2005..... Basteln
- 03.08.2005..... Schlauchbootfahrt
- 05.08.2005..... Büchereiteam „Märchen-Theater“
- 09.08.2005..... Besuch der BUGA 2005
- 11.08.2005..... Schnuppertauchen am Aquapark Moosburg
- 17.08.2005..... Hochseilgarten in Bad Griesbach und Besuch eines Freibades
- 19.08.2005..... Open-Air-Kino im Jugendtreff Langenbach
- 24.08.2005..... Stadtführung in Regensburg mit Besuch des Westbades
- 26.08. – 28.08.2005 Zeltlager mit der Freiwilligen Feuerwehr in Marchenbach
- 30.08.2005..... Führung durch das Bauernmuseum Glentleiten und Besuch eines Freibades
- 02.09.2005..... Wanderung unter Leitung des Wandervereins Langenbach
- 05.09.2005..... „Bert der Biber“ – Führung durch das Isartal
- 07.09.2005..... Besuch des Freizeitparks Geiselwind
- 09.09.2005..... Büchereiteam „Das magische Buch“

Anmeldung für das Ferienprogramm 2005 ist am Samstag, den 16.07.2005 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus Langenbach. Am 27.07.2005 findet um 20.00 Uhr im Rathaus Langenbach die Betreuerbesprechung statt.

*Auf eine rege Teilnahme freut sich:
Christa Summer, 3. Bürgermeisterin und das Ferienprogrammteam*



Kaum anzunehmen, dass ihr „Nemo“ im Aquapark, Moosburg trifft. Aber vielleicht entdeckt Ihr Euer neues Hobby beim Schnuppertauchen am 11. August 2005.

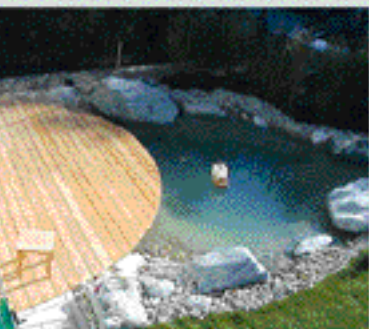


Spannende „Gute Nacht-Geschichten“ beim Zeltlager in Marchenbach...



Achterbahnen und vieles mehr wird im Freizeitpark Geiselwind geboten.

IHR SPEZIALIST FÜR DEN SCHÖNEREN GARTEN!



- GEHÖLZSCHNITT
- TEICHANLAGEN MIT FINDLINGEN
- INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG
- PFLASTERARBEITEN MIT NATURSTEIN/BETON
- TROCKENMAUERN AUS NATURSTEIN



GERHARD HORNBURG · DIPL.ING. LANDESPFLEGE-MEISTERBETRIEB
NÖRDING 6 · 85417 MARZLING
TEL.: 0 81 61 – 9 46 61 · FAX: 0 81 61 – 9 46 65 · MOBIL: 01 60 – 8 41 82 58



*Ich lebe, wie ich
wohne – mein
Zuhause von...*



APOLD-WOHNBAU

Lichtdurchflutete Einfamilienhäuser im Herzen Langenbachs, Spechtstraße

Grundstücksfläche: . . . 364,96 m²
Wohnfläche: 145,43 m²
Nutzfläche 72,83 m²
Kaufpreis: 349.000 €

Preisvorteil nutzen!
Provisionsfrei vom einheimischen Bauunternehmer!

Unser Leistungsumfang:
Schlüsselfertig zum Festpreis
Hochwertige Bauausführung in KfW 60 bzw. 40 Standard
Individuelle Planung in 3D

☎ **0 81 67 / 13 92** • **www.apold-wohnbau.de**

Kinderbetreuungszeiten ab September 2005 verbessert!

Aufgrund des Ergebnisses der von der Gemeinde bzw. dem Träger des Pfarrkindergartens durchgeführten Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung hat der Gemeinderat am 17.05.05 folgende Änderungen beschlossen:

- Der Gemeindekindergarten „Hummelnest“ in Niederhummel wird ab September 2005 zweigruppig geführt. *Die Öffnungszeiten werden bis 13:30 Uhr erweitert.*
- Im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ wird es ab September 2005 eine Ganztagsgruppe für Kindergartenkinder geben. *Die Betreuungszeit ist Montag bis Donnerstag jeweils bis 16:30 Uhr, Freitag bis 13:30 Uhr. Eine Mittagsverpflegung wird angeboten.* Eine gelegentliche tageweise Betreuung ist jeweils dienstags und donnerstags möglich. Die anfallenden Gebühren wurden vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:
Kindergarten-Ganztagsgruppe: monatl. 133,50 Euro. Verpflegungsgeld für Mittagsverpflegung / monatl. 48,00 Euro. Gelegentliche Nachmittagsbetreuung / pro gebuchter Nachmittag: 10,00 Euro
- Die Mittagsbetreuung an der Volksschule Langenbach für Schulkinder wird von *bisher 14:00 Uhr auf 15:00 Uhr ausgeweitet.* Hier wird keine Mittagsverpflegung angeboten.

Die Spielplatz-Referentinnen Christa Summer und Karin Höft berichten:

Die Langenbacher Spielplätze

Bereits im letzten Jahr haben uns viele fleißige Helfer tatkräftig bei der Verschönerung des Spielplatzes an der Moosstraße unterstützt. Erst kürzlich wurde dort von der Gemeinde ein Wipptier als Ergänzung aufgestellt und demnächst



Das „Wipptier“ auf dem Spielplatz an der Moosstraße

gestellt. An dieser Stelle möchten wir auch betonen, dass unsere Spielplätze einer ständigen Kontrolle unterliegen. Die jährlich stattfindende Kontrolle durch einen Gutachter für öffentliche Spielplätze, die heuer am 27. Mai stattfand, zeigte, dass sich sämtliche Langenbacher Spielplätze in einem guten Zustand befinden. Zudem erfolgt eine 14tägige Sichtkontrolle durch die Gemeinde. Dazu gehört auch die Abfallentsorgung und Beseitigung möglicher Gefahren.

Die Sauberkeit unserer Spielplätze kann nur gewährleistet werden, wenn jeder seinen Müll aufräumt, und auch mal etwas aufhebt und wegräumt, was nicht von ihm stammt.

*Christa Summer, 3. Bürgermeisterin, Referentin für Spielplätze
Karin Höft, Referentin für Spielplätze*

soll noch eine Balkenwippe folgen. Am 9. Juli 2005 wurde eine ähnliche Aktion für den Spielplatz am „Langenbach“ (hinter dem Bäcker) durchgeführt. Die Gemeinde hat in diesem Jahr am Spielplatz beim Bäcker zwei neue vollverschweißte Kleinfeldtore aufstellen lassen, die von etlichen Hobbykickern bereits gut angenommen werden. Desweiteren wurde eine bestehende Sitzbank mit neuem Tisch und kleiner Bank zu einer gemütlichen Sitzgruppe ergänzt, an der auch mal Brotzeit gemacht werden kann. Für den Spielplatz in Oberhummel (am Sportplatz) wurden verschiedene neue Spielgeräte angeschafft. Diese werden vom SCO in Eigenleistung auf-



„Die Wahrheit liegt auf dem Platz“ – also, liebe Hobbykicker, auf zum Fußballspielen am Spielplatz hinter dem Bäcker.

aus dem Rathaus



Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach bezieht ihr Domizil



Nach nur 16 Monaten Um- und Anbau kann die Freiwillige Feuerwehr Langenbach Mitte September in der Bahnhofstraße Einweihung feiern.

Alle freuen sich auf die lang ersehnte Räumung der Übergangswache in der Lagerhalle hinter dem neuen Bauhof, wenn es dann heißt: „Auf zum Umzug in die Bahnhofstraße!“ Gerade im Winter konnte man hier von unmenschlichen Bedingungen sprechen. Sich in der völlig ausgekühlten Halle die eiskalte Einsatzkleidung anzuziehen war alles andere als angenehm.

Auch die Gerätewarte hatten alle Hände voll zu tun. Dafür Sorge zu tragen, dass das Löschwasser in den Autos nicht einfrohr, war eine der wichtigen Aufgaben. Natürlich war man trotz Allem froh, überhaupt eine Übergangsmöglichkeit gefunden zu haben um das ganze Material unterzubringen.

Die notwendige Renovierung der Feuerwache an der Bahnhofstraße wurde im Februar 2004 begonnen. Unter anderem sollte die kostspielige Elektroheizung gegen eine moderne Gasanlage ersetzt werden. Auch die Anzahl der Ausfahrten musste verändert werden, hatte man bereits seit Jahren drei Fahrzeuge, aber nur zwei Ausfahrten. Diese Konstellation ist eigentlich nicht zulässig.

Nachdem sich die Feuerwehr an der Planung beteiligen durfte und auch die Sparkasse als Nachbar mit den Vorschlägen einverstanden war, konnte man einen Garagenquerbau realisieren. Die entstandenen 4 Ausfahrten sind zukunftsorientiert gebaut und ermöglichen der Feuerwehr ein professionelles Handeln. Der Hauptzugang im Einsatzfall



Vorstand Alois Zitzelsberger, 1. Bürgermeister Josef Brückl, Kommandant Walter Schmidt (v.l.n.r.)

liegt nun hinter dem Gebäude zur Bahnseite. Hier wird auch die zukünftige Parkfläche für die Einsatzkräfte entstehen, so dass sich anführende und ausrückende Fahrzeuge nicht begegnen.

Die Umkleiden liegen jetzt nicht mehr im Abgasnebel der startenden Einsatzfahrzeuge, sondern befinden sich etwas abseits der Fahrzeughalle. Oberhalb der Garagen entsteht ein Schulungs- und Unterrichtsraum, um den immer größer werdenden Ansprüchen an eine leistungsstarke Feuerwehr mit Aus- und

Fortbildungen gerecht werden zu können. Möglich wurde das Umsetzen dieser umfangreichen Arbeiten nur durch massive Eigenbeteiligung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach. Bisher wurden 4200 Stunden ehrenamtlicher, unentgeltlicher Arbeit geleistet.

Am 17. September soll es dann soweit sein: Die Weihe der Feuerwache wird gegen 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen. Nach dem geistlichen Zeremoniell werden die Festgäste in einem Festzug zum neuen Bauhof geleitet. Im Anschluss an die Ansprachen wird dieser ereignisreiche Tag mit musikalischer Begleitung und einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Nicht nur die Veränderung des Gerätehauses wird am 17. September gefeiert: zeitgleich mit dem offiziellen Bezug des neuen Hauses werden auch zwei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt und geweiht.

Als Ersatz für das 38 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug tritt ein Löschgruppenfahrzeug 10/6 seinen Dienst an.

Desweiteren wird ein Gerätewagen „Logistik“ in die Fahrzeugflotte mitaufgenommen, der von der Gemeinde zu besonders günstigen Konditionen erworben werden konnte.

Mehr zu den Fahrzeugen in einer späteren Ausgabe des Langenbacher Kuriers bzw. direkt am Tage der Einweihung, zu der natürlich auch die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Wenn im Herbst der Trubel ein wenig abgeklungen ist, wird es auch noch einen Tag der Offenen Tür geben, an dem vor allem die Kinder, aber auch alle interessierten Erwachsenen ausreichend Gelegenheit haben werden, alle Neuerungen zu begutachten.

Beach Party der Feuerwehr Langenbach

Am 10. September 2005 findet ab 20:00 Uhr am Bauhof Langenbach eine große Beach-Party statt. Es ist das zweite Mal, dass die Mitglieder der Feuerwehr ein so großes Musik-Event mit Caribic-Strand-Feeling organisieren. Nach der LONG-BEACH-PARTY in 1998 wird es dieses Jahr die RELOADED-Version geben. Ein absoluter Profi-DJ mit entsprechender Musikanlage konnte bereits verpflichtet werden.

Um die Party zu einem tollen Erfolg werden zu lassen, hoffen wir auf zahlreiche Teilnahme der Mitbürger aus Langenbach.

Also schon jetzt in den Terminkalender eintragen:

10.09.2005 ab 20:00 Uhr, LONG-BEACH-RELOADED am Bauhof.

Aus Gründen des Jugendschutzes ist der Einlass leider erst ab 16 Jahren (Ausweispflicht) möglich.



Dem Navigationssystem sei's gedankt:

„Kellnerin Monique“ fand nach Langenbach...



Ausdrucksstarke Gesten, witzige und gleichzeitig nachdenkliche Momente – einfach genial.
Kellnerin Monique im Bürgersaal, Langenbach

Am Sonntag, den 29. Mai 2005 präsentierte das **Grafikstudio 8** das Solokabarett von und mit Monika Gruber »**Kellnerin Monique – Schmeckt's ned?**«. Schauplatz dieses Spektakels war der Bürgersaal im Alten Wirt der Gemeinde Langenbach. Restlos begeistert war das Publikum von der charmanten aber bissigen, spitzzüngigen und dennoch melancholischen, witzigen und überaus spontanen Bedienung Monique, die in ihrem Programm unter anderem die ein

Stockwerk tiefer stattfindende Hochzeit ihres Exfreundes „verarbeitete“. Die Tatsache, dass Monique morgens alleine aufsteht, mittags alleine isst, abends alleine einschläft und irgendwann alleine das Zeitliche segnet, fand das Publikum ebenso ergreifend wie lustig. Als sie beinahe um ihre absolut gerechtfertigte Zugabe gebracht worden wäre, (Bürgermeister Josef Brückl war ein wenig zu schnell mit seinen Abschiedsworten...) konterte sie auf die Frage des Gemeindeoberhaupts „aus welchem Ort sie denn eigentlich komme...“ professionell improvisiert: „...ohne Navi hätt i gar ned do her gfund'n“.

Ein wunderbarer Kabarettabend neigte sich dem Ende zu, als die freche Kellnerin dem Langenbacher Publikum versprach, im nächsten Frühjahr mit ihrem neuen Programm hier wieder Station zu machen. Bleibt nur zu hoffen, dass ihr Navigationssystem bis dahin nicht den Geist aufgibt...

Nach dem Auftritt von „Monique“ hatten die Sieger des Gewinnspiels der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers die Möglichkeit, Monika Gruber in der Garderobe zu treffen, um ihr Fragen über ihren Werdegang zur umjubelten Kabarettistin zu stellen, aber auch ein paar private Dinge zu fragen. Bei dem einen oder anderen Gläschen Prosecco plauderte man dann doch länger als geplant und ließ diesen wunderschönen Abend noch einmal Revue passieren...

Zum Ausklang dieses sommerlichen Sonntagabend traf sich das Langenbacher Publikum im Biergarten und war sich einig: Das nächste Programm von „Monique“ will sich keiner entgehen lassen... *Bernd Buchberger*



Die Gewinner des „Meet & Greet“-Gewinnspiels der letzten Ausgabe: v.l.n.r.: Josef Wesan mit seiner Frau Christine Wesan, „Monique“, Stephan Solinger und Katrin Engelhardt

Modehaus

TEXTIL & SCHUH
Hippele



Mode für die
VIELEN ANLÄSSE
DES LEBENS...



...FÜR DAMEN,
HERREN UND KINDER



**WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH!**

Theresienstraße 53
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 / 16 60
Fax: 08 11 / 9 47 11
www.mode-hippele.de

Jugendtreff Langenbach

Die neue Vorstandschaft stellt sich vor:

Bettina Huber, 1. Vorstand

Hallo, ich heiße Bettina Huber und bin 36 Jahre jung. Seit dreißig Jahren wohne ich in Langenbach, habe nach dem Fachabitur eine Lehre als Speditionskauffrau gemacht und diesen Beruf 14 Jahre lang ausgeübt. Wegen meiner beiden Buben (4 und 11 Jahre) habe ich mich beruflich verändert und mich im Bereich Kosmetik selbstständig gemacht.

Seit mehr als 20 Jahren arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen, habe mehrere Jugendlehrgänge und Fortbildungen in diesem Bereich gemacht, auch eine Multiplikatoren-ausbildung zur Spielleiterin im Jugendthea-

ter und bin seit 15 Jahren ehrenamtlich Bezirksjugendleiterin im Verband bayerischer Amateurtheater und hier für Oberbayern, Niederbayern und die südliche Oberpfalz zuständig.

Meine Beweggründe, mich als Vorstand für den Jugendtreff zur Verfügung zu stellen, waren verschiedener Natur: In meiner Jugend in Langenbach gab es noch keinen Jugendtreff, also trafen wir uns am Spielplatz oder vor dem Bäcker – die Allgemeinheit nahm Notiz davon... – aber wo sollten wir hin?

Als ich erfuhr, daß sich niemand findet und der Jugendtreff evtl. geschlossen wird, habe ich mich an vorher genannte Situation er-

innert und mich dazu bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Ich finde es sehr wichtig, daß Kinder und Jugendliche eine Anlaufstelle haben, um einfach mal abzuschalten, oder auch Probleme mit Aussenstehenden zu diskutieren.

Jugendarbeit in der Gemeinde sehe ich als sehr wichtig und sollte unbedingt gefördert werden.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass der Jugendtreff weiterhin eine Institution bleibt, zu der alle Kinder und Jugendlichen ab 7 Jahre gehen können und vor allem sich wohlfühlen können.

Michael Funk, 2. Vorstand

Mein Name ist Michael Funk, bin 24 Jahre alt und in Langenbach aufgewachsen. Ich habe eine Ausbildung zum Kesselschmied absolviert, anschließend die BOS besucht und das Studium der Sozialen Arbeit in Landshut begonnen. Momentan mache ich dafür ein einjähriges Praktikum in der Stadtjugendpflege Freising. Meine frühe Jugend hab ich mit meinen Freunden an den Langenbacher Spielplätzen verbracht, bis der Jugendtreff gegründet wurde und wir dahin umsiedeln konnten.

Meine Motivationsgründe, in dem Vorstand des Jugendtreffs tätig zu sein:

Es ist notwendig und die Verpflichtung der Gemeinschaft, dass Jugendliche einen Platz haben, an dem sie sich ungestört treffen und aneinander reifen können.

Ich empfinde es auch als sehr gesund für die Gesellschaft, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, eine eigene Jugendkultur zu entwickeln und zu leben. Eine Kultur die auf eigene Erfahrungen aufbaut und nicht „aufgesetzt“ wird, z. B. durch MTV usw.

Dies gilt es speziell in einer Zeit zu fördern, in der es sehr schwierig erscheint, sich auf seine eigenen Wurzeln, seine eigene Kultur zu beziehen.

Opel. Fresh thinking – better cars.



Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Tel.: (0 87 61) 83 28

Programm-Highlights von Juli bis Oktober 2005

Aktivitäten außerhalb der normalen Öffnungszeiten:

JULI <<<<

- Grillfest für Jugendliche ab 10 Jahre
- Happy Holiday Party – ab 12 Jahre



AUGUST <<<<

- Kino-Open-Air im Rahmen des Ferienprogramms ab 6 Jahre



SEPTEMBER <<<<

- Start-up Party mit einer großen Party ins neue JUZ-Jahr ab 12 Jahre
- Action Friday – ab 12 Jahre – Umgestaltung Discoraum

OKTOBER <<<<

- Ski-Bazar für Alle
- Halloween Party ab 10 Jahre



RUND UMS HAUS



Das who is who des Jugendtreffs Langenbach: v.l.n.r.: Anna Huber, Christian Engel (beide jugendliche Beisitzer) – sitzend. Kathi Bengler (jugendliche Beisitzerin), Betinna Huber (1. Vorstand), Gertraud Dollacker (erwachsene Beisitzerin), Antonia Huber (jugendliche Beisitzerin), Herbert Bengler (Kassier), Silvia Mengelkamp (Schriftführerin), Barth Reif (2. Bürgermeister), Michael Funk (2. Vorstand).

Mitglied werden im Jugendtreff geht ganz leicht – Zettel abholen, unterschreiben lassen und mit nur 5 Euro im Jahr seid Ihr dabei!

Der Jugendtreff ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

Angeboten werden: Billard spielen, Musik hören, Tanzen, mit Freunden quatschen, einfach mal abhängen, Spiele spielen, Chatten und Surfen im Internet-Café, Tischtennis, Dart, Kicker, PlayStation und vieles mehr. Ebenso gibt es tolle Events außerhalb der Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Das Jugendtreff-Team



Öffnungszeiten:

*Montag >>>>>> 16:00 – 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)
17:00 – 19:00 Uhr (ab 10 Jahre)*

Donnerstag >> 16:00 – 19:00 Uhr (ab 10 Jahre)

Samstag >>>> 15:00 – 20:00 Uhr (ab 10 Jahre)



Jugendtreff Langenbach

Hagenastr. 28 85416 Langenbach

Fon 0 87 61 / 75 33 59

Internet: >>>> www.jugendtreff-langenbach.de

E-Mail: >>>> info@jugendtreff-langenbach.de

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten



Tel.: 0 87 61 / 72 64 46

oder 01 72 / 9 44 87 37

Fax: 0 87 61 / 72 64 47

Bürgerfest 2005 auf dem Dorfplatz



Gut besucht war der Dorfplatz beim diesjährigen Bürgerfest in Langenbach.



Hüpfburg, Büchsenwerfen, Kuchen und Brathendl – Der SV Langenbach verwandelt am 11. Juni 2005 den Dorfplatz am Alten Wirt in einen Jahrmarkt.

Viel Spaß hatten die Kleinen in der Hüpfburg

Auch wenn das Wetter heuer nicht ganz so mitspielte, wie sich die rund 200 Besucher das wohl gewünscht hätten, war das Bürgerfest 2005 eine ausnahmslos gelungene Veranstaltung.

Verantwortliche rund um den Sportverein Langenbach hatten schon Wochen zuvor bei der Planung alles richtig gemacht, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Angefangen bei der Vergabe der Essens- und Getränkegutscheine für die Senioren der Gemeinde – Max Maillinger und Walter Prochaska übernahmen diesen Teil – bis hin zur Durchführung sämtlicher Spiele für die Kleinsten Langenbacher. „Es steckt jede Menge Arbeit hinter solch einer Veranstaltung“,

so Josef Wüst, der 1. Vorstand des SV Langenbach. „Ich bin froh, dass wir beim Sportverein so viele fleißige Helferinnen und Helfer haben, die immer gerne bereit sind, solch eine Veranstaltung durchzuführen“, meinte der Vorstand weiter.

Eine spannende Vorführung der Taekwondo-Abteilung des SV Langenbach bildete das Rahmenprogramm an diesem Nachmittag. Nachdem der Standort „Dorfplatz“ für das Bürgerfest so erfolgreich „getestet“ wurde, kann man sich nun getrost auf das nächste Bürgerfest im Jahr 2006 freuen.

Vielleicht ist der Wettergott mit der Gemeinde Langenbach im nächsten Jahr etwas gnädiger...

Fuchsberg



apotheke

Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel. 08761/729467
Fax 08761/729468

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Langenbach recht herzlich beim Sportverein für die Ausrichtung des traditionellen Bürgerfestes.

Ich freue mich auf noch viele weitere Feste auf dem Dorfplatz beim Alten Wirt – dem alten und neuen Mittelpunkt Langenbachs. *Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister*

125 Jahre Schreinerei Gruber in Niederhummel

Die Chronik:

Die Schreinerei ist urkundlich in einem Katasterauszug aus dem Jahre 1880 mit „Schreinerwerkstätte“ erwähnt.

Wolfgang Gruber (geb. 1857)

Der Gründer Wolfgang Gruber ging auf die Walz und arbeitete in verschiedenen Betrieben. Sein Weg führte ihn auch in die benachbarte Schweiz, was für damalige Verhältnisse eine sehr beachtliche Entfernung war. Im Alter von 23 Jahren heiratete Wolfgang Gruber die Zimmererstochter Walburga Emersberger und erarbeitete sich im Laufe der Jahre einen sehr guten Ruf. Einige seiner Arbeiten sind bis zum heutigen Tag erhalten, was für den damaligen hohen Leistungsstand zeugt.

Ludwig Gruber (geb. 1882)

Im Jahr 1909 übernahm Sohn Ludwig den Betrieb. Nach den überstandenen Kriegsjahren 1914 – 1918 und der anschließenden Inflation wurde die Arbeit wieder aufgenommen. 1935 erbaute Ludwig Gruber eine neue Werkstätte. Es wurden Fenster, Türen und Möbel für die Bewohner der Dorfgemeinschaft und der näheren Umgebung hergestellt.

Ludwig Gruber (geb. 1910)

Sohn Ludwig erlernte traditionsgemäß das Schreinerhandwerk in Moosburg und arbeitete anschließend in verschiedenen Werkstätten im näheren Umkreis. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Währungsreform war wieder genügend Arbeit vorhanden um einen erneuten Neuanfang zu wagen. Auch die Probleme – man musste sog. Bezugsscheine für Schnittholz und Beschläge eintauschen um überhaupt produzieren zu können – wurden überwunden. Die Produktion ging weiter. 1948 übernahm dann Ludwig Gruber – der Vater des heutigen Inhabers – das Anwesen mit der kleinen Schreinerei und führte Sie bis zu seinem Ruhestand.

Schreinerei-Innenausbau

G·R·U·B·E·R

85416 Niederhummel • Waldstraße 16

Tel. 0 87 61 / 53 57 • Fax 0 87 61 / 47 36

E-Mail: gruber.schreinerei@t-online.de



Naturböden:

- Parkett
- Laminat
- Linoleum
- Kork

Küchen:

- Trend-Line
- Classic-Line
- Technik-Line
- Used-Line

Innenausbau:

- Möbeldesign
- Natur pur
- Massive Möbel
- aus edlem Holz

www.gruber-innungsschreiner.de

Johann Gruber (geb. 1945)

Der Tradition verpflichtet, erlernte auch Sohn Johann das Schreinerhandwerk in Langenbach und sammelte Erfahrungen in verschiedenen Betrieben. Nach der Meisterprüfung erwarb sich Johann Gruber im Verkauf von hochwertigen Einrichtungen neue praktische und kaufmännische Erkenntnisse und erbaute im Jahre 1980 eine neue Werkstätte in Niederhummel. 1986 konnte man bereits das erste Küchenstudio in Betrieb nehmen.

Martin Gruber (geb. 1978)

Sohn Martin Gruber erlernte ebenfalls das Schreinerhandwerk in Tüntenhausen und ist seit 3 Jahren – nach abgelegter Meisterprüfung – als Schreinermeister im Betrieb des Vaters tätig. Wie schon Generationen zuvor, bringen die Nachfolger mit neuen Ideen und dem Trend der Zeit entsprechend frischen Wind in den Betrieb. Derzeit entwickelt Martin Gruber ein Projekt für den Verkauf hochwertiger Böden gekoppelt mit modernster Kommunikationstechnik.

Handwerksqualität und Service aus einer Hand

Seit 1980 werden laufend Lehrlinge ausgebildet und haben mit dem erlernten Beruf eine Grundlage fürs Leben geschaffen. Mit qualifizierten Fachkräften werden unsere Kunden beraten, Angebote erstellt, termingerecht und preiswert beliefert. Im Verbund mit Handwerkskollegen verschiedenster Branchen werden Projekte koordiniert und abgewickelt.

Fertigung:

Auf 400 qm Fertigungsfläche werden individuell Möbel nach Maß angefertigt, Wohnzimmer, Esszimmer, Küchen, Bäder, Einbauschränke, Treppen, Holzdecken, Zimmertüren, Haustüren, Fensteraustausch und Treppensanierung gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Handel:

Fenster und Haustüren von Gaulhofer in Holz, Holz-Alu und Kunststoff, Einbauküchen namhafter Hersteller, Parkettböden, Laminatböden, Korkböden, Sicherheitstechnik und Insektenschutzgitter nach Maß.

Jubiläumsangebote:

In diesem Jahr werden zu unserem 125-jährigen Firmenjubiläum laufend aktuelle Angebote in allen Bereichen des breitgefächerten Spektrums vorgestellt



Die 5. Generation Schreinerhandwerk:
Martin und Johann Gruber

Jedes Stück ein Meisterstück. Von Ihrem Innungsschreiner.

Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb
Beleuchtungstechnik
SAT-Anlagen
Projektierung und
Ausführung sämtlicher
Elektroanlagen
Haushaltsgeräte



85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47

aus dem Rathaus



Der Maibaum steht wieder im Dorfzentrum

– Ein historischer Moment für die Gemeinde –

Die vier Maibaumvereine in Langenbach (der Stopselclub, die Wanderfreunde, der Männerchor und der Krieger- und Reservistenverein) leisteten am 1. Mai 2005 ganze Arbeit: der vom ortsansässigen Versicherungsbüro Erwin Karl gestiftete Baum wurde von rund 45 Helfern bei Temperaturen von fast 30° C vor dem Alten Wirt aufgestellt. Für den reibungslosen Verlauf des traditionellen Maibaumaufstellens war neben den Vereinen Hans Kreitner verantwortlich. Begleitet von der „Lerchenfelder Blasmusik“ beobachteten die Zuschauer am gut besuchten Dorfplatz die doch sehr mühsame Aktion.

„Mit 5 Schwaiberl und an Haufa Iaxnschmoiz hamma'n heia do aufricht, wo der Baum steh soi – nämlich im Zentrum“, so Hans Kreitner nach dem Kraftakt. Bewacht wurde der ca. 30 Meter hohe

Baum in der Nacht von Samstag auf Sonntag von den Maibaumvereinen und den Senioren Karl Alois und Jaschniski Wasil. Nachdem Klaus Baumgartner und Franz



Rosen Weishaupt

GARTEN - BAUMSCHULE

Oberreit 24 • 85368 Moosburg (direkt an der B11)
 Tel.: 0 87 61 / 83 74 • Fax: 0 87 61 / 6 03 74
 E-Mail: baumschule.weishaupt@t-online.de

Hochzeiten

Trauerflor

Floristik rund um die Rose

Dekorationen aller Art



*Seit 40 Jahren frische
 Freilandrosen aus
 eigener Produktion*

Scharl mit dem „Steiger“ die Sponsorentafeln angebracht hatten, ließ man sich die wohlverdiente Brotzeit anschließend gemeinsam

*»Iaxnschmoiz und Schweiberl
 – sonst geht gar nix...«*

auf dem Dorfplatz schmecken. Mittlerweile befindet sich auf dem Dorfplatz auch ein neu-



er Brunnen, der gemeinsam mit dem Maibaum das neue „alte“ Dorfzentrum schmückt.

Bernd Buchberger



Das Maibaumaufstellen

Die Tradition vom Maibaumaufstellen geht nachvollziehbar bis ins 16. Jahrhundert zurück. Auf einem Bild des Malers Donauer ist erstmals 1585 ein Figurenmaibaum zu sehen. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Maibaum in bayerischen Gemeinden Symbol für Staatsbewußtsein in freien Gemeinden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Maibaum fester Bestandteil der südbayerischen Gemeinden und Städte. Brauchtumsgemäß wird ein Wettstreit benachbarter Dörfer durchgeführt. Dabei kommt es immer auf den größten und schönsten Baum an. Höhen über 30 Meter sind keine Seltenheit. Der Maibaum wird mancherorts mit Rinde aufgestellt. In Oberbayern ist er geschält und weiß/blau angestrichen. Die Bäume haben am Tag der Aufstellung grüne Wipfel, die mit bunten Bändern verziert sind, sowie einen Kranz um den Stamm. Sie werden mit selbstgeschnitzten Figuren und Zunftzeichen örtlicher Betriebe geschmückt.

Gemeinschaftsinn ist insbesondere bei der Aufstellung des Baumes von größter Wichtigkeit. Viele Helfer des Ortes sind erforderlich, um den Baum in einen senkrechten Stand zu bringen. Dabei darf unter keinen Umständen technisches Hilfsmittel herangezogen werden.

Im Zusammenhang mit dem Maibaumaufsteht ein weiterer Brauch – das Maibaumstehlen!

Der Maibaum wird nach seinem Schlagen zum Ort der Aufstellung gebracht. Dort lagert er bis zum Aufrichten. Er wird Tag und Nacht in wechselnder Schicht gut bewacht. Klappt die Bewachung nicht vorzüglich, kann es sein, dass der Nachbarort die Gunst der Stunde nutzt und den Baum entwendet. Dann wird zur Auslöse viel Bier und eine üppige Brotzeit fällig.

Das „Lösegeld“ wird, sofern es durch den bestohlenen Ort bezahlt ist, gemeinsam verpeist und getrunken.

Ist ein Ort nicht bereit seinen gestohlenen Maibaum zurückzukaufen, wird dieser als Schandbaum neben dem eigenen aufgestellt. Ein daran angebrachter Spruch läßt kein gutes Haar an dem bestohlenen Ort...



Die Verantwortlichen: v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Josef Brückl, Hans Spengler, Andreas Scholz, Hans Schimpfle, Klaus Baumgartner, Hans Kreitner

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH – OBERHUMMEL

Bitt-Tage

„Bittet und ihr werdet empfangen; klopft an und es wird euch aufgetan werden.“ (Johannes 16, 24)

Im religiösen Leben und Brauchtum der Pfarreien Langenbach und „Hummel“ ist die Feier der Bitttage noch fest verwurzelt. Wie jedes Jahr zogen die Bittprozessionen wieder nach Rudlfing, Langenbach, Kleinviecht usw. Sie finden nicht mehr an den Bitttagen frühmorgens statt, sondern sind jeweils am 1. Mai, bzw. an Sonntagen oder abends.

Bittgänge sind heute selten geworden. In den drei Tagen vor dem Feste Christi Himmelfahrt werden seit alter Zeit Bittgänge um den Erntesegen abgehalten. Bereits nach der Mitte des 5. Jahrhunderts hat der Bischof Mamertus von Vienne in Südfrankreich drei Sühnetage vor Christi Himmelfahrt angeordnet, an denen die Gläubigen Buße tun und Werke der Nächstenliebe verrichten sollten. Am Ende des 8. Jahrhunderts übernahm die



Jede Pfarrei – Langenbach und „Hummel“ – pilgerie nach Rudlfing

Foto: Lex

ganze Kirche diesen Brauch, angeordnet durch Papst Leo III. (795 – 816). Diese Woche nahm daher den Namen „Bittwoche“ an; In der „Bittwoche“ zogen früher alle Pfarreien jeweils frühmorgens von Montag bis Mittwoch auf Bittgängen zu Kirchen von Nachbarpfarreien. An den Bitttagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das

menschliche Schaffen. Die Industrialisierung, die Abwanderung der Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft und die pfarreiübergreifenden Schulsprengel erschwerten in den letzten 50 Jahren vielen Gläubigen an den Bittgängen teilzunehmen. Schließlich schränkten die meisten Pfarreien die Umgänge und Prozessionen durchs Dorf und über die Felder ein.

Kosmetikoase in Langenbach

Entspannung und Pflege für Körper, Geist und Seele in modernem und gemütlichem Ambiente wird nun auch in Langenbach, im Kosmetikstudio DIVA in der Dorfstraße 8 geboten. Kosmetikerin Feride Böcking hat dort eine Wohlfühlloase für Damen und Herren geschaffen.

Am 24. Juni 2005 konnten sich zahlreiche Gäste einen ersten Eindruck vom neuen Kosmetik-Institut verschaffen. Bei strahlendem Sonnenschein, kühlen Getränken und guter Laune segnete Pfarrer Müller das Institut und alle Menschen, die künftig die Räumlichkeiten betreten. In einer kleinen Zeremonie mit Bürgermeistergattin Walburga Brückl gab er den Startschuss für ein erweitertes Dienstleistungsangebot in Langenbach.

»Die Zeit anhalten, die Hektik des Alltags vergessen, innere Ruhe finden. Körper, Geist und Seele in Einklang bringen.« Dazu möchte Feride Böcking ihren Kunden verhelfen.

Das Angebot der Kosmetikerin umfasst neben der klassischen Gesichts- und Körperbehandlung auch die verschiedenen Arten von Make-up. Die Fußpflege rundet das Wohlfühlprogramm ab. Ihre Tätigkeit als Kosmetikerin versteht Feride Böcking als, »...eine Dienstleistung am Menschen. Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Kunden stehen dabei im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit!«

Vergessen Sie für einen Moment die Welt um sich und genießen Sie individuelle Pflege. Tun Sie Ihrem Körper Gutes, damit Ihre Seele Lust hat, darin zu wohnen.



Cosmetic
für SIE und IHN

DIVA

unser
wohlfühlprogramm:

- gesichtspflege
- make-up
- körperpflege
- enthaarung
- maniküre
- pediküre
- fußpflege

DIVA
Kosmetik-Institut

DIVA

Kosmetik-Institut • Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach
Fon 0 87 61 / 72 28 05 • Mail feride.boecking@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch: 8:00 – 12:30 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Fronleichnam

Wie in den umliegenden Pfarreien wurde auch in Oberhummel bzw. in Langenbach bei herrlichem Wetter die Fronleichnamsprozession begangen.

Bei der Fronleichnamsprozession („Umgang“) wird das Allerheiligste in der Monstranz, die die Hostien beinhaltet, unter einem „Himmel“ (Baldachin auf 4 Stangen) entlang des geschmückten Prozessionswegs zu vier im Freien aufgestellten Altären getragen. An den vier Altären wird das Evangelium verkündet, werden Fürbitten gebetet und wird der Segen erteilt.



Der Abschluss-Segen nach dem vierten Altar war wieder in der Kirche

In Oberhummel fand die Prozession am Fronleichnamstag und in Langenbach am darauf folgenden Sonntag statt. Da im Pfarrverband nur ein Priester zur Verfügung steht, wird jeweils abwechselnd am Donnerstag und am Sonntag der Feiertag begangen.

Im Anschluss an die Prozessionen wurde jeweils auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dabei gab es auch viel zu erzählen und in Langenbach auch viel zu sehen. Auf dem Kirchendach wurde die neue Photovoltaikanlage eingeweiht. Interessierte Besucher des Pfarrfestes konnten mit einer Hebebühne die Anlage von oben besichtigen.

Da die Bewirtung nach der Prozession mit ehrenamtlichen Helfern durchgeführt wird, bleibt auch ein kleiner Erlös (Langenbach 1003,92 € und Oberhummel 904,47 €) den die Pfarrgemeinderäte diesmal aufteilten. Für Dr. Jahn und seine Kinderhilfe in Kigali (Ruanda) konnten so insgesamt 937,62 € und für die Photovoltaikanlage des Kindergartens 636,13 € gespendet werden. Die Pfarrei Langenbach verwandte auch ein Drittel des Erlöses (334,64 €) für die Orgel der Pfarrkirche. Geschichtlich ist Fronleichnam, das große Dankfest für die Einsetzung des allerheiligsten Altarsakramentes, das eigentlich am Gründonnerstag gefeiert werden müsste, aber der Passionswoche wegen als zu diesem Termin unangebracht empfunden wurde. Es wurde deshalb an das Ende der österlichen Zeit gelegt.

Der römisch-katholische Feiertag Fronleichnam, das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ wird am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, also 10 Tage nach Pfingsten gefeiert. Der Name „Fronleichnam“ stammt von „fron“, „Herr“, und „lichnam“, „Leib“, weist also auf die Elemente der Eucharistie hin. 1264 schrieb Papst Urban IV. dieses Fest in der Folge des Blutwunders von Bolsena für die gesamte römisch-katholische Kirche fest. 1317 legte Papst Johannes XXII. den Don-



Unter dem „Himmel“ wird das Allerheiligste durch den Ort getragen.

nerstag als Festtag fest. Den besonderen Charakter erhielt Fronleichnam durch die Prozession, die schon 1279 durch Köln zog. Gerade die Fronleichnamsprozession versinnbildlicht gelebtes Christentum. Zum Ende des Osterfestkreises symbolisiert sie den christlichen Lebensvollzug, das gläubige

„Wallen“, das Ziehen durch die Zeit, dem ewigen Vater entgegen. Es ist die Heimkehr der Kinder Gottes in das himmlische Jerusalem.

Nach der Prozession luden Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung zum Mittagessen und Nachmittagskaffee ein.



Fotos: Lex



**Fahrschulteam
GEBENDORFER**

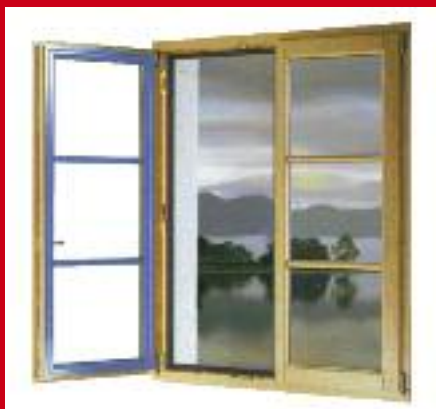
Moosburg, Thalbacher Str. 22
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr
Langenbach, Pfarrstr. 2
(Pfarrheim) Donnerstag ab 18:00 Uhr
Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55
Mobil: 0171 / 2 35 91 48

Ab sofort werden in unseren Betriebsstellen (Unterrichtsräumen) Kurse für **Sofortmaßnahmen am Unfallort** preisgünstig angeboten!



A+O BAUELEMENTE

Eichbrunnstraße 37
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 98 90
Fax 0 87 61 / 6 19 63



UNILUX Holz-Fenster – außen
Wetterfest, innen Holzbehaglich

Pfarrverband Langenbach - Oberhummel

Niederhummeler Rosenkranztaferl

Interessante Entdeckung – Wer weiß Näheres?



.....
Rosenkranztaferl, der
„freudreiche Rosenkranz“

.....
Einzeltafel „Der für uns das
schwere Kreuz getragen hat“

Seit Kurzem hängen die fünfzehn restaurierten Rosenkranztaferl wieder in der Kirche St. Andreas in Niederhummel. Die etwa 100 Jahre alten „Taferl“ lagen Jahrzehnte unbeachtet im Turm der Niederhummeler Kirche, bis sie vom Kirchenmaler Willi Böck wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt wurden. Wer weiß noch, wo sie früher waren, wann und wie sie eingesetzt wurden? Für Hinweise ist das Pfarramt Langenbach, Tel.: 08761/8330 oder die Kirchenverwaltung Niederhummel, Kirchenpfleger Lorenz Heigl, Tel.: 08761/61466 oder Mesner Simon Felsl, Tel.: 08761/4485 dankbar.



Fotos: Lex

Konzert für Maria Rast

Endlich ist es soweit: Die Renovierungsarbeiten in der Raster Kirche sind soweit fortgeschritten, dass zum diesjährigen Raster Frauentag am 11.9.2005 die Gottesdienste der Pfarreien Langenbach und Oberhummel in der Wallfahrtskirche stattfinden können.

Die Farbgebung der Raumschale, sowie die neuen Fenster sind bis dahin fertiggestellt.

Der bis dahin erreichte Stand der Dinge erfüllt uns mit Freude, nachdem wir im Vorfeld mit vielen Verzögerungen konfrontiert waren.

Umsomehr freut es uns, für dieses bedeutende Fest ein besonderes Highlight bieten zu können:

Der Pfarrer, Musiker und Poet Andy Lang wird als Solist für und mit uns ein Vesper-Konzert gestalten.

Lassen Sie sich von den zauberhaften Klängen des Barden und seiner keltischen Harfe verzaubern und entführen.

Nähere Infos zum Beginn der Veranstaltung können Sie dem Kirchenanzeiger und der Tagespresse entnehmen.

Der Erlös des Konzertes ist selbstverständlich für den weiteren Fortgang der Arbeiten in unserem Langenbacher Kleinod bestimmt.

Deshalb wäre ein zahlreiches Erscheinen erfreulich.



• Konzertvorankündigung • Konzertvorankündigung •

„Ihre Seelen, Finger, Emotionen und Instrumente schienen tatsächlich eine magische Einheit zu entwickeln. Ihre Lieder flossen dabei einmal ruhig und majestätisch und dann lebhaft und rasant aus ihren Herzen und hoben die Zuhörer auf eine Woge der Begeisterung!“ (Frankenpost)

Andy Lang und Anam Cara wieder in Langenbach

Sicherlich werden sich einige noch an den warmen Sommerabend im Juli des letzten Jahres erinnern, als Andy Lang mit seiner Musikgruppe Anam Cara (keltisch: „Seelenfreunde“) ein Open Air-Konzert auf dem „Roten Platz“ gegeben hat. Etwa 300 Leute waren versammelt und lauschten begeistert den zauberhaften Klängen.

Und auch heuer hatten wir das Glück, die drei Künstler für ein Konzert in Langenbach gewinnen zu können:

ANAM CARA

Donnerstag, 28. Juli 2005

19.30 Uhr

„Roter Platz“ in Langenbach

(bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)

Andy (keltische Harfe, Gitarre, Gesang), Cordi (Flöte) und Bolle (Akkordeon) werden uns mit ihrer handgemachten, authentischen



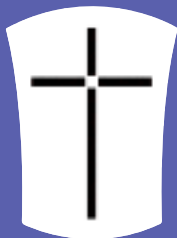
und ausdrucksstarken Musik wieder auf eine Reise durch die keltische Klangwelt schicken, die zum Träumen, Entspannen und Davonfliegen einlädt. Außerdem wartet dieses Jahr noch ein ganz besonderes Ereignis auf die Besucher:

Die Tanzakrobatin Anne Devries inszeniert optisch die Musik von Anam Cara mit Feuer- und Ausdruckstanz.

So entsteht eine sinnliche Klangvision zum Tanzen und Träumen, zum Lachen und Weinen, zum Leben und Lieben – Musik für die Seele, Musik für Freunde... Anam Cara!



- ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNG
- ÜBERFÜHRUNG IM IN- UND AUSLAND



- BESTATTUNGS-VORSORGE
- STERBEGELD-VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut **Anton Wimmer**

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)
Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91

Ernte-Markt in Langenbach

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Okotobermarktes im Kindergarten „Arche Noah“ und auf vielfachen Wunsch der „Markt-Gäste“, wird es auch heuer wieder einen bunten Herbst-Markt in Langenbach geben. Auf Initiative der Pfarrei Langenbach werden verschiedene Anbieter heimisches Obst und Gemüse, Wurstwaren, Marmeladen, bunte Herbstgestecke, kleine Geschenke und vieles mehr anbieten.



ERNTE-MARKT
am
25.09.2005
nach dem Gottesdienst
auf dem Kirchplatz

Besonders freuen wir uns – und sind sehr geehrt, dass wir neben den Kindergartenkindern der „Arche Noah“ auch die Langenbacher Schule mit einer Abordnung begrüßen dürfen. Die Kinder werden eine besondere Überraschung für Sie bereit haben! Lassen Sie sich also verführen zu einem Bummel durch das bunte Markttreiben und leisten Sie als Kunden Ihren Beitrag, damit auch unser „Raster-Spendentopf“ wieder etwas gefüllt werden kann, damit in unserer Kirche die Arbeiten auch im kommenden Jahr wieder fortgesetzt werden können. *Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich die Anbieter des Marktes und die Pfarrei Langenbach.*

Eintauchen ins Büchermeer

Neue Bücher in der Pfarrbücherei Langenbach

„...Sie stand auf und ging zur Tür. „Und der Tenente?“ fragte sie. „Der wird uns da nicht behelligen“, sagte er und streckte die Hand aus. „Ich bin Commissario Guido Brunetti, Signora, und ich interessiere mich sehr für das, was Sie uns zu erzählen haben...“

(aus: Donna Leon, Beweise, dass es böse ist)

... EINTAUCHEN ... ABTAUCHEN ... UNTERTAUCHEN ...

Ab Sonntag, den 24. Juli von 9.00 bis 12.00 Uhr! ist es soweit: Die neuen „Urlaubs“-Bücher können in der Pfarrbücherei Langenbach ausgeliehen werden. Mit dabei z. B.: Francois Lelord: Hectors Reise /...und die Geheimnisse der Liebe; Christian Jacq: Ergänzung der Ramses Reihe; Henning Mankell: Ergänzung der fehlenden Wallander-Krimis; Carolyn Mackler: Die Erde, mein Hintern und andere dicke runde Sachen; Joseph Ratzinger: Werte in Zeiten des Umbruchs;



Außerdem: Neue Kinder- und Jugendbücher (z.B. alle „Wilden Kerle“-Bände) und...und...und **Damit ein bisschen Urlaubsfeeling aufkommt, gibt es eine Tasse Cappuccino für die Großen und fruchtige Sommerbowle für alle kleinen Besucher.**

.....
Auch Lese-Lotti freut sich schon auf den Sprung ins Büchermeer

>>> SCHREINEREI <<<



Helmut Paulus



**Möbelwerkstätte • Innenausbau
Individuelle Einrichtung**

Dorfstraße 17 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 6 09 90 • Fax: 0 87 61 / 69 00
Mobil: 0175 / 1 65 10 00 • E-Mail: heli.paulus@gmx.de

- Bodenbeläge
- Esszimmer
- Küchen
- Edeltüren
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Decken
- Haustüren



Beim Sommerfest des Pfarrkindergartens „Arche Noah“ war für jeden Geschmack was dabei...

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
Mauern, Hauptstr. 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97
Langenbach, Freisinger Str. 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Familienfest in der „Arche Noah“

Der Pfarrkindergarten feierte am 19. Juni 2005 ein großes Familienfest

Beim Freiluftgottesdienst auf dem Kindergarten-Gelände übernahmen die Chairete-Band, die Young Voices und die Kindergartenkinder die musikalische Gestaltung. Am Nachmittag zeigten die 45 Bären- und Bienenkinder bei strahlendem Sonnenschein

und besten Feier-Temperaturen ihre mit Eifer erlernten Tänze und begeisterten ihr Publikum mit ihren gelungenen Vorführungen. Auch die Eltern, Geschwister und verschiedene Gäste wurden ebenfalls noch zum gemeinsamen Tanz eingeladen. Danach hatte der Elternbeirat spannende Spielstationen zur Sinneswahrnehmung vorbereitet, die – von den Pfadfindern betreut – sehr großen Anklang fanden. Geschmackssinn, Geruchs- und Tastsinn wa-

ren gefordert – nicht nur die Kinder probierten Vieles aus... Fleißige Hände hatten schon ab 8 Uhr beim Aufbau, bei der Bewirtung und bis zum Ende des Festes mitgeholfen. So konnte diese Veranstaltung rundum gelingen.



Die Unfallversicherung, die auch pflegt, putzt und einkauft.

Die Allianz Unfall 60 Aktiv. Von Putzen bis Einkaufen wird vieles für Sie erledigt, was Sie nach einem Unfall nicht mehr können. Und das bis zu sechs Monate lang und schon ab 10 Euro im Monat. Exklusiv für alle ab 60. Gerne informiere ich Sie ausführlich.

Hoffentlich Allianz.

Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt
Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Moostraße 4, 85416 Langenbach
Tel.: (0 87 61) 7 50 79
Fax: (0 87 61) 7 50 78
stefan.baumann@allianz.de





Über 60 Mannschaften • 100 Spiele

Das 4. Ludwig Mair Gedächtnis-Turnier

– Ein Fest der Verständigung –

Nicht nur Jugendleiter Michael Fritsch und Gemeindepfarrer Kaspar Müller waren sich einig, „Sport als verbindende Kraft zwischen Völkern und Kulturen ist notwendig und Sinn guter zwischenmenschlicher Kontakte“. So sahen es auch die zahlreichen Zuschauer, die bei Kaiserwetter an beiden Tagen den rund 650 Fußballerinnen und Fußballern im Alter von 4 bis 16 Jahren zusahen. Von Wehen (Hessen) bis Waging reisten verschiedene Vereine mit ihren Nachwuchskickern zu diesem Großereignis nach Langenbach.

Die F3-Junioren – die Kleinsten unter allen Teilnehmern – eröffneten am Samstag den Turniermarathon und waren auch heuer wieder Publikumsmagnet. Kämpfend um jeden Ball und mit vollem Einsatz für ihre Vereine waren die Spiele der Jüngsten ein hervorragender Einstieg für dieses Fußballfest.

Der von Schirmherrin Rosmarie Mair für die C-Junioren gestiftete Wanderpokal konnte von den Gewinnern des letztjährigen Turniers – JFG Moosburg – heuer nicht verteidigt werden. In einem hochklassigen Endspiel besieg-



Miteinander für den SV Wehen auf Torejagd

ten die Fußballer des BC Attaching das Team von SV Vötting mit 2:0 und nahmen sichtlich stolz das begehrte Objekt in Empfang. Apropos „hochklassig“... Der SV Wehen (Regio-

nalliga) sandte mit seinen drei E-Junioren-Teams, Garanten für fußballerische Finesse und nahezu perfektes Zusammenspiel. Gerechtfertigte Begeisterungstürme ernteten

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



„Oh je, oh je, wenn der jetzt gleich auf's Tor schießt...“



Strahlende Finalisten bei den F3-Junioren: SV Riedmoos (grün) und TSV Nandlstadt

die Hessen für ihre Darbietungen nicht nur von den eigenen Fans, die mit Trommeln und kräftigem Gesang für tolle Stimmung sorgten, sondern auch vom restlichen fachkundigen Publikum.

»Fußballerische Finesse und getrocknete Tränen...«

gen Publikum.

Der Höhepunkt des ersten Turniertags war das Zusammentreffen der beiden Bambini-Mannschaften des SC Oberhummel und des SV Langenbach. Mit einem klaren Sieg konnten sich die „Hummler“ für die letztjährige Niederlage revanchieren. Zur Belohnung gab es für alle Medaillen, die dann so manche Langenbacher Träne trocknen ließen.

Am Nachmittag fanden die Spiele der F1-Ju-

nioren sowie der E2-Jugendlichen statt. Konnten sich bei den 96er Jahrgängen Langenbachs Freunde vom SV Riedmoos den Sieg sichern, gab es heuer den zweiten Erfolg für eine Langenbacher Mannschaft seit Bestehen des Turniers: die E2-Junioren konnten ihre hervorragende Saisonleistung (Meister in ihrer Verbandsspielgruppe – ohne Verlustpunkte!) bestätigen und gewannen das hart umkämpfte Endspiel gegen den SV Vötting mit 2:1. Betreuer Thomas Schuhbaur wurde von seiner Mannschaft ob des Erfolges mit einer eiskalten Dusche bedacht, was bei diesen Temperaturen bestimmt eine Wohltat war.

Der zweite Turniertag begann mit einer Hiobsbotschaft, nämlich der Absage eines D-Junioren-Teams – 12 Stunden vor dem ersten Spiel! Jetzt hieß es Nerven bewahren und schnell eine Lösung finden. Ebenso kurzfristig wie die enttäuschende Absage kam Jugendleiter Michael Fritsch



Medaillen und viel Applaus gab's für alle Spielerinnen und Spieler

die rettende Idee, „warum lassen wir nicht die gestrige Mannschaft des SV Wehen mit unseren D-Ergänzungsspielern antreten“? Allgemeines Aufatmen, ein paar Telefonate – und schon stand das Team, welches im Turnierverlauf weit mehr als nur ein Lückenbüßer war, konnte man doch im entscheidenden Spiel den TSV Waging den sicher geglaubten Finaleinzug „vermasseln“.

Als guter Gastgeber erwies sich das Team der E3-Junioren, das trotz guter Leistungen den anderen Mannschaften ihrer Gruppe den Vortritt ließ. „Dafür bekommen wir bei der Siegerehrung als erste die Medaillen“, so der Torwart der Langenbacher.

Der Nachmittag begann mit einem Landkreiserby der E1-Junioren. SE Freising und der SV Langenbach trennten sich nach einem



Stutzen bis zum Knie:
Die Bambinkicker des
SC Oberhummel und des SV Langenbach

Anzeige

Gasversorgung Langenbach

Auch im Jahr 2005 plant die *Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH* die weitere Erschließung und Verdichtung des Erdgasnetzes in Langenbach.

Diesbezüglich bitten wir Interessenten für einen Gas-Hausanschluß sich bei der *Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH* zu melden, um eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen.

Mit dem Brennstoff Erdgas sichern Sie sich eine komfortable, langfristig gesicherte, wirtschaftlich sinnvolle, technisch ausgereifte und vor allem umweltgerechte Wärmeversorgung Ihrem Objekt zu.

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Tel.: 081 61 / 183 - 0 • Fax: 081 61 / 18 31 38
Wippenhauser Straße 19 • 85354 Freising

Erdgas – eine saubere Sache

Bei Anmeldung bis 31.12.2005 und Erdgasbezug bis 30.06.2006 unterstützt die Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH die Umstellung auf Erdgas mit einem individuellen Bonusprogramm!



»Erdgasoffensive«
noch bis 31.07.2005!
Nähere Infos erhalten Sie von Herrn Bosse
unter der Tel-Nr.: 081 61 / 18 33 36
Sparen Sie 200,- € netto!

Rosmarie Mair, Josef Wüst, Michael Fritsch, Josef Brückl und Pfarrer Müller bei der Ansprache



spannenden Spiel unentschieden mit 2:2. Nach etwas lauen Leistungen konnten die Gastgeber unerwartet bis ins Finale vordringen, wo man sich einen auf allen Positionen überlegenen Gegner aus Wehen mit 0:4 geschlagen geben musste. „...und gratulieren dem Turniersieger“, waren die Worte des Langenbacher Spielführers.

Den höchsten Niveau-Unterschied konnten Zuschauer und Verantwortliche bei den Spielen der F2 feststellen. In diesem Alter ist die Lernbereitschaft bei den Kindern enorm, jedoch das Gelernte nicht immer sofort abrufbar. Diese Tatsache erklärt die teilweise extremen Ergebnisse von 8:1, 6:0 oder beim Endspiel z.B.: ein 5:1. Bei der abschließenden La Ola-Welle, die Jugendleiter Michael Fritsch zusammen mit allen Spielern von der Tribüne auf das Publikum überschwappen ließ, waren die Niederlagen schnell vergessen. Die großen Gewinner beider Tage waren Fairness und ein buntes Miteinander, ganz im eigent-

lichen Sinne des Sports.

Zwei unvergessliche Tage für die Sportler. Zwei Tage Höchstleistung aller Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz dies alles nicht möglich wäre. Ein herzliches Dankeschön des Jugendleiters an alle seine Mitstreiter. Last but not least ein ganz besonderer Dank an Schirmherrin Rosmarie Mair, die zwei Tage unermüdlich die Spiele begleitete.

Ganz im Sinne von Ludwig Mair – zu Lebzeiten ein Gönner der Langenbacher Fußballjugend – erfüllte dieses Turnier bereits zum vierten Mal alle unsere Ansprüche, nämlich „ein Fest der Verständigung“ zu sein.

Im Namen der Jugend ein herzliches „Hipp hipp – Hurra!“

Die Ergebnisse beider Turniertage auf einen Blick:

- F3-Junioren:** 1. SV Riedmoos, 2. TSV Nandlstadt, 3. SG Eichenfeld, 4. VfR Haag, 5. SV Langenbach, 6. SpVgg Mauern
- F2-Junioren:** 1. SV Zamdorf München, 2. SpVgg Moosburg, 3. TSV Rudelzhausen-Tegernbach, 4. BC Attaching, 5. SG Eichenfeld, 6. SV Langenbach, 7. VfR Haag, 8. RW Oberföhring
- F1-Junioren:** 1. SV Riedmoos, 2. TSV Paunzhausen, 3. TuS Oberding, 4. SV Langenbach, 5. Best of SVL-F, 6. VfR Haag, 7. TSV Waging, 8. TSV Bergkirchen
- E3-Junioren:** 1. SV Vötting, 2. SpVgg Moosburg, 3. SV Kranzberg, 4. SV Wehen, 5. SpVgg Zolling, 6. SV Langenbach
- E2-Junioren:** 1. SV Langenbach, 2. SV Vötting, 3. SV Wehen, 4. TSV Moosburg, 5. VfR Haag, 6. TSV Bergkirchen, 7. SpVgg Zolling, 8. TSV Paunzhausen
- E1-Junioren:** 1. SV Wehen, 2. SV Langenbach, 3. SV Vötting, 4. TSV Paunzhausen, 5. TSV Moosburg, 6. SE Freising, 7. FC Schweitenkirchen, 8. SV Riedmoos
- D-Junioren:** 1. FC Mintraching, 2. SV Vötting, 3. TSV Waging, 4. VfR Haag, 5. TSV Nandlstadt, 6. SV Langenbach, 7. SV Pulling, 8. SVL-Wehen
- C-Junioren:** 1. BC Attaching, 2. SV Vötting, 3. JFG Moosburg, 4. SV Langenbach, 5. SC Oberhummel, 6. FC Penzberg, 7. RW Oberföhring, 8. VfR Haag

Erster Getränkemarkt in Langenbach

Familie Mayer freut sich auf Ihren Besuch

Auf rund 400 Quadratmeter Lager- und Verkaufsfläche befindet sich neben dem Wertstoffhof seit Mai 2005 der erste Langenbacher Getränkemarkt.

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen, ist es besonders erfreulich, in der Gemeinde Langenbach Unternehmer wie Herrn Thomas Mayer zu beheimaten, die genau zum richtigen Zeitpunkt investieren“, so Bürgermeister Josef Brückl. Neben dem gesunden Ge-

schäftssinn hat Herr Mayer ebenfalls einen guten „Bürgersinn“ bereits bewiesen: Neun Arbeitsplätze wurde geschaffen! Dass es in der gut sortierten Verkaufshalle an Nichts fehlt, sieht man auf den ersten Blick. Auch der Lieferservice bis vor die Haustüre der Kunden ist für Geschäftsführer Thomas Mayer eine Selbstverständlichkeit.

Desweiteren stellt der Getränkeabholmarkt Mayer einen Partyservice für besondere Anlässe oder Feiern aller Art zur Verfügung. Als Besonderheit kann man auch das reichhaltige Weinsortiment bezeichnen. Überwiegend italienische und deutsche Weine werden von Winzern bezogen, zu denen Herr Mayer in persönlichem Kontakt steht. „Nur so können wir unseren Kunden eine optimale Qualität garantieren“, so Thomas Mayer.



Ihr neuer
Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof



Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08:00 – 12:30 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag:
08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Auf ein Wort...

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen einen Funktionär des SVL vor, der es geschafft hat, alle Interessen der Sportler, Trainer und Eltern unter einen Hut zu bringen und dazu erfolgreich zu arbeiten.

Langenbacher Kurier: „Michael, die ersten Tage nach dem Turnier sind vorbei. Bist Du zufrieden?“

Michael Fritsch: „Ja, rundum! Zufrieden und glücklich, dass wieder alles so geklappt hat, wie wir es uns alle gewünscht haben. Es kann so viel schief gehen und Du musst Dich dann auf jeden einzelnen verlassen können. Das klappt hervorragend. Jeder springt für jeden. Toll!“

LK: „Hörst Du von den Teilnehmern Resonanz?“

MF: „Viele Kinder kommen während des Turniers zu mir und strahlen. Sie sagen dann, wie gut es ihnen gefällt, der ein oder andere erzählt mir auch den sportlichen Verlauf. Es ist grandios, da weisst du, wofür du die Arbeit gemacht hast. In den Tagen danach kommen die Komplimente der Betreuer diverser Teilnehmer. Heuer, am (Turnier-) Sonntagabend kam der Jugendtrainer des Regionalligisten SV Wehen (Hessen) auf mich zu und gratulierte zu dieser Organisation. Da freut man sich dann schon und gibt das gerne an seine Crew weiter. Beeindruckt zeigen sich auch viele vom Segen des Pfarrers. So etwas gibt es ganz selten auf Turnieren. Für uns aber bleibt der geistliche Beistand ein wichtiger Bestandteil.“

LK: „In Deiner Ansprache auf dem Turnier hast Du alle mit Deinen kritischen Worten überrascht. Du erzähltest über ein Spiel, nach dem beinahe die Situation eskaliert wäre. Was genau ist passiert?“

MF: „Ich habe so was noch nicht erlebt! Da spielten zwei E-Junioren-Teams um die Meisterschaft. Der Schiri, ein junger talentierter 16-jähriger aus einem neutralen Verein leitete das Spiel sicher und sehr gut. Das sehen die Betreuer des Gegners auch so. Da aber die Langenbacher durch ihr Ergebnis Meister wurden und diesen Gegner um einen Punkt hinter sich ließen, meinten einige Eltern aufeinander losgehen zu müssen. Ein Wort ergab hundert andere und im Nu war eine Stimmung auf dem Platz – zum Fürchten. Alle Betreuer und Funktionäre versuchten der Lage Herr zu werden. Man muss sagen, Gott sei Dank passierte außer verbaler Entgleisungen nichts. Und das Verrückte dabei war: Beide Mannschaften standen abseits nebeneinander und wussten überhaupt nicht, was denn da los ist. Die Kinder gaben einander die Hand und akzeptierten das Ergebnis. Ist das nicht beschämend? Und das passiert Woche für Woche auf den Sportplätzen. Aber Sport soll verbinden, das ist mein Grundsatz und für den werde ich mich immer einsetzen.“

LK: „In Langenbach fällt bei Unfairness schnell der Name Oberhummel...“

MF: „Ja, und in Hummel der Name Langenbach. Einige wenige auf beiden Seiten wollen kein Miteinander, das ist wohl Jahrhunderte alt. Ich wollte mich nicht hineinziehen lassen in den Strudel und doch passiert es immer wieder. Manche Entscheidungen lassen einfach aufhorchen und nachdenken. Hüben wie drüben. Hoffentlich machen es die Jüngeren bald besser. Ich wünschte es mir. Aber mit den Verantwortlichen in Oberhummel habe ich gutes Einvernehmen und wir arbeiten ja im Jugendbereich in den älteren Jahrgängen seit Jahren



Turniersieger und Meister 2005 – die E2-Junioren des SV Langenbach

erfolgreich zusammen (der VfR Haag aus der anderen Nachbarsrichtung ist auch dabei). Mit manchem Trainer besteht ein herzliches Verhältnis. Das ist gut so und wird auch so bleiben. Als die Oberhummler C-Jugend Meister in beiden Altersgruppen wurde, ging ich nach dem Spiel in Langenbach in die Kabine und gratulierte den Trainern und Spielern. Wo ist das Problem?“

LK: „Apropos Meister. Die E-Junioren I + II wurden in ihren Altersgruppen Meister. Die II sogar ohne Punkteverlust. Ist dieser Erfolg wichtig?“



Michael Fritsch – Jugendleiter beim SV Langenbach

MF: „Man würde lügen, behauptete man „Nein, ist nicht wichtig“. Ich sehe es so: Die Kinder sollen in erster Linie Spaß haben und den Umgang in der Gruppe lernen. Eine soziale Aufgabe, wenn Du so willst. Erst in zweiter Linie soll das Ergebnis zählen. Stimmt die Mischung, die Stimmung, das Verhältnis Betreuer-Spieler, kommt der Erfolg ganz von alleine.“

LK: „Du arbeitest seit fünf Jahren kontinuierlich von unten nach oben. Ziele?“

MF: „In der nächsten Saison zwei C-Junioren-teams mit vier Betreuern erfolgreich durch die Saison steuern. Eine D-, drei E- und zwei F-Teams sowie eine volle Kindergartengruppe ergeben einen idealen Grundstein für die Zukunft. In spätestens zwei Jahren will ich eine B-Jugend melden, in vier/fünf Jahren eine A-Jugend. Die Trainer, die Vorstandschaft, alle stehen hinter diesen Zielen. Wir wollen sie erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass es klappt.“

LK: „Dazu muss man die Mädels und Jungs aber gut bei Laune halten. Wie?“

MF: „Mit den richtigen Betreuern. Sie müssen zur Mannschaft passen. Und mit Aktivitäten. Pfingstausflug nach Waging (stärkt auch das Verhältnis

Sportverein – Eltern) und abseits des Fußballplatzes mit Ausflügen. Z. B. waren wir heuer bei einem Eishockeyspiel in Landshut. Hat die Jugendlichen sehr beeindruckt. Oder unsere C-Jugend war vor kurzem auf dem Olympiastadion.“

LK: „Verhältnis Eltern – Sportverein. Wenn ich mich so umhöre, auch in anderen Vereinen, geht es oft um das Abschieben der Jugendlichen.“

MF: „Unterschiedlich. Manche sind Feuer und Flamme für die „Karriere“ ihres Sprösslings. Von den Anfängen bis in die Gegenwart. Und manche Eltern kommen mit dem Auto zum Sportplatz, grüßen nicht und sind schon wieder weg. Dass die Aktiven halt g'rade nicht aus dem Auto fallen. Was die Eltern gerne vergessen: Betreuer arbeiten mit einer hohen Verantwortung. KOSTENLOS! Am Jahresende gibt's die berühmte Spendsquittung, die man steuerlich absetzen darf. Da hätte man schon gerne mehr Anerkennung. Jeder von uns. Und was mich nervt: Gibt es ein Problem, wünsche ich mir, dass man persönlich an mich herantritt und das mit mir bespricht. Leider nicht immer. Viele flüchten in Schweigen oder was viel schlimmer ist, in „Plaudereien“. Wir sind Woche für Woche und Wochenende für Wochenende für die Sprösslinge unterwegs. Das soll Spaß machen. Manchmal ist dieser Spaß aber in Frage gestellt. Das darf nicht sein! Sonst gibt es keine Betreuer mehr. Keine Betreuer – keine Aktivitäten.“

LK: „Vielleicht ist das Manchem einfach nicht so bewusst. Zum Abschluss noch eine Frage: Wie kamst Du eigentlich zum SV Langenbach?“

MF: „Durch Markus Brunnenschneider, den damaligen F-Jugendtrainer meines älteren Sohnes. Der erkannte, dass ich mit Kindern „gut kann“. Da nahm er mich als Co-Trainer zur Mannschaft und schon war ich dabei. Vier Jahre später hat mich der damalige Abteilungsleiter-Fußball Thomas Schuhbauer als Jugendleiter vorgeschlagen. Da konnte ich nicht mehr zurück, als die Hände bei der Wahlabstimmung nach oben gingen.“

LK: „Doch noch eine Frage: Macht's eigentlich immer noch Spaß?“

MF: „Wenn ich die Reaktion der Kinder erlebe: Ja! Wenn Probleme wegen Nichtigkeiten entstehen: Nein! Ab und zu hätte ich gerne mehr Zeit zum Wandern oder Musik hören. Ich muss mich bei meiner Familie bedanken, dass sie so viel Geduld hat, obwohl ich an manchen Tagen so gut wie keine Zeit habe.“

LK: „Danke für das Gespräch.“

MF: „Ganz meinerseits.“

friseur zerau

Öffnungszeiten:

Mo. 8:30 – 18:30 Uhr
 Di. – Fr. . . . 8:30 – 20:00 Uhr
 Sa. 8:30 – 15:00 Uhr



15,- €
DAMEN

Auch ohne!
TERMINE!



9,- €
HERREN

Tönung,
Schneiden,
Föhnen +
Kur
nur 45,- €
statt 70,- €

Obere Hauptstr. 61 • 85354 Freising
 ☎ 0 81 61 / 49 04 77

Herren

Schneiden 9,- €
 Waschen, Schneiden, Föhnen 12,- €
 Langhaar (ohne Waschen) 12,- €

Damen

	Kurz	Mittel	Lang
Schneiden	15,- €	17,- €	19,- €
Waschen, Schneiden	17,- €	19,- €	21,- €
Waschen, Schneiden, Föhnen	25,- €	27,- €	29,- €
Waschen, Föhnen	13,- €	15,- €	17,- €*
Farbe (ohne Schnitt)	23,- €	25,- €	27,- €*
Dauerwelle (ohne Schnitt)	27,- €	29,- €	31,- €*
Foliensträhnen (ohne Schnitt)	44,- €	48,- €	52,- €*
Waschen, Legen	14,- €	16,- €	18,- €*

* Mehrkosten durch Material und Zeitaufwand

Kinder

Jungen bis 7 Jahre 7,- €
 Mädchen bis 7 Jahre 12,- €

Auf Zelt Dach-Tour mit der C-Jugend

*Nichts ist Schöner, als mit
einer Horde 15 – 16 jährigen
in 55 Meter Höhe zu singen:
„...wir wollen hüpfen,
hüpfen, hüpfen...“ – Vor allem
wenn einen die Höhenangst
plagt – von Bernd Buchberger*

Der Langenbacher Architekt Hans Sieme wollte die SVL-C-Jugend einmal schweigend erleben und spendierte den Jungs eine waghalsige Dachtour über das Olympiastadion. „In den Katakomben des Münchner Olympiastadions wurde uns vor der 1,5 Std. dauernden Tour ein Film über den Bau des auf der Welt einzigartigen Zelt daches gezeigt. Im Seitenschrank des Einweisungszimmers hingen Helme, Sicherheits-



gurte, meterlange Seile und Karabiner. »War das wirklich so gefährlich...?« Nachdem alle angegurtet und festgeschnürt waren, gings rauf auf das wackelige Dach. Seitliche Schwankungen von bis zu 1,5 Metern sind völlig normal, so eine der beiden „Tourguides“. Ständig eingeklinkt in einem von der Nord- bis zur Südcurve rei-

SV Langenbach

Zwei Meistertitel bei den E-Junioren

Mit zwei Meistertiteln verabschieden sich die beiden E-Junioren-Teams in die wohlverdiente Sommerpause. Bei der E2 konnte man in dieser Runde sogar ohne Punktverlust! den ersten Platz in der Gruppe 6 belgen. In der Gruppe 3 feierten die E1-Kicker ihren Siegeszug nach einem Herzschlagfinale gegen die SpVgg Mauern am letzten Spieltag. Ein Unentschieden musste unbedingt erreicht werden gegen die spielerisch starken Mauerner.

Bereits in der Hinrunde trennten sich beide Teams mit 1:1 Remis. Spannung pur war am letzten Spieltag angesagt. Ob der brenzigen Situation wurde sogar extra ein Schiedsrichter vom VfR Haag für dieses Endspiel engagiert. Dass die Langenbacher Kicker das rettende 2:2 über die Zeit brachten – und damit die Meisterschaft unter Dach und Fach hatten – wurde leider von skandalösen Szenen überschattet.



Meister in Gruppe 3: Die E1-Junioren des SV Langenbach Hinten v.l.n.r.: Andi Mai, Dominik Heigl, Patrick Daimer, Julian Hauner, Dennis Baumgartner; Vorne: Tobias Köck, Tobias Jürgens, Leo Wawrzyniak, Kilian Savarino

Aufgebrachte Zuschauer beschimpften sich gegenseitig und dem SV Langenbach wurde gar vorgeworfen, das Spiel „gekauft“ zu haben...

Diese Ausmaße sind nicht mehr tragbar – hier besteht Handlungsbedarf. Zum versöhnlichen Abschluß noch einen herzlichen Glückwunsch an beide Meister-teams und vor allem ein riesen Lob an den hervorragenden Schiedsrichter!



nau! Zuschnappen. Also sangen die scheinbar Höhererproben im Chor: »wir wollen hüpfen, hüpfen, hüpfen...«. Gott sei Dank war bereits die Südcurve zu sehen, in der der atemberaubende Rundgang sein Ende fand. Auch als »Löwe« kann man der Südcurve Positives bescheinigen!!!

55 Meter reichen nicht!
Man sollte schon ganz rauf...



chenden Führungsseil war man mit einer Hand damit beschäftigt, eben eingeklinkt zu bleiben – mit der anderen Hand konnte man sich auf der anderen Seite festhalten. Es sei denn man hat einen Fotoapparat dabei und ist ständig am Knipsen... Auf 4 Stationen machten wir in 55 Metern Höhe Halt und bekamen viele Interessante Geschichten rund um das Dach erzählt. In der Mitte der Tour dann der fatale Fehler der Führerin: „...da sich das Gewicht durch die ausgefeilte Konstruktion auf die Gesamtfläche verteilt, könnte man beruhigt auf dem Dach herumhüpfen...“. »Natürlich dürft Ihr das mal ausprobieren...«. Was macht ein Hund, wenn man ihm ein Stück Wurst vor die Schnauze hält? Ge-

Unten angelangt, war es aber ein unerklärlich schönes Gefühl, dabei gewesen zu sein.

Fazit: Wer etwas Ungewöhnliches unternehmen will und dabei sogar an der frischen Luft sein möchte, sollte sich diese Tour nicht entgehen lassen! Ein Tipp: Verboten Sie vor dem »Extreme-Roof-Climbing« Ihren Mitwanderern, auf dem Dach zu hüpfen...“

Neue Trainingsanzüge



Der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Fritz Hecht hat mit einer großzügigen Spende wieder einmal die Anschaffung von Trainingsanzügen für die komplette Fußballjugend unterstützt. Der Verein legte seinerseits einen hohen Geldbetrag dazu, somit konnten die Anzüge zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden. Jede Familie war damit einverstanden und so konnte der SVL zum Gruppenfoto rufen. Im Bild an dritter Stelle von links: Herr Fritz Hecht / Sparkasse Moosburg.

Die zweite Ü-30-Party



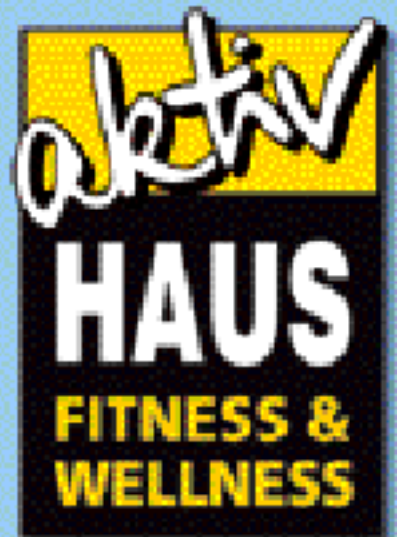
Bereits zum 2. Mal fand im Zuge des Ludwig Mair Gedächtnis-Turniers am Sportplatz des SV Langenbach die Ü-30-Party statt. Der Regen konnte der Stimmung im Zelt keinen Abbruch tun. Angeheizt von DJ Peter konnte man sein Tanzbein zu Evergreens, Schlagern und aktuellen Charthits schwingen. Pünktlich zum Turnierbeginn war das Ü-30-Zelt am nächsten Morgen wieder zur riesigen Umkleidehalle verwandelt. Kompliment!

SV Langenbach

Sie können uns mal... ausprobieren!



Jetzt 4 Wochen ausprobieren – für nur 14,90 Euro!



Am Lohmühlbach 10
85356 Freising

Fon 0 81 61 / 8 58 00

Fax 0 81 61 / 8 23 52

freising@aktivhaus.com

www.aktivhaus.com

Schülke-Immobilien

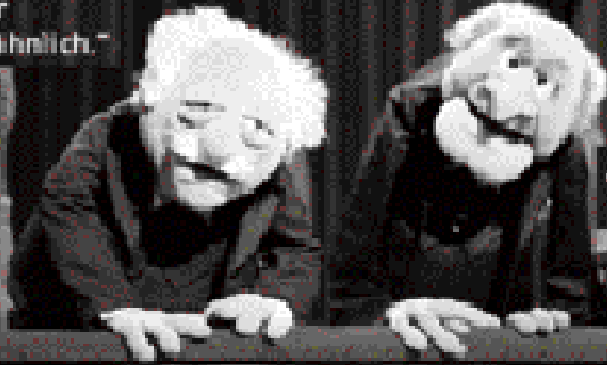


Sie suchen: zu kaufen ✓ zu mieten ✓
Wir finden: Wohnungen ✓ Häuser ✓ Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten: verkaufen ✓ vermieten ✓
Wir vermitteln: Käufer ✓ Mieter ✓

Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61/7 07 77 • Fax: 087 61/7 07 78
E-Mail: ch.schuelke@t-online.de
Internet: www.schuelke-immobilien.de

Ihre Zufriedenheit...
ist unsere Werbung.

„Mein Enkel ist mir
überhaupt nicht ähnlich.“



„Richtig. Der hat seine
Finanzen im Griff.“

Von Anfang an gut beraten.
Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Sparkasse
Langenbach

Tel.: 08761/2881

Fax: 08761/66226

www.sparkasse-moosburg.de

Für gute Beratung ist es nie zu früh: auch wenn man noch kleinere Schritte macht, lohnt es sich, schon an große Ziele zu denken. Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Dabei ist es genauso individuell und flexibel wie Ihr Leben. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle.